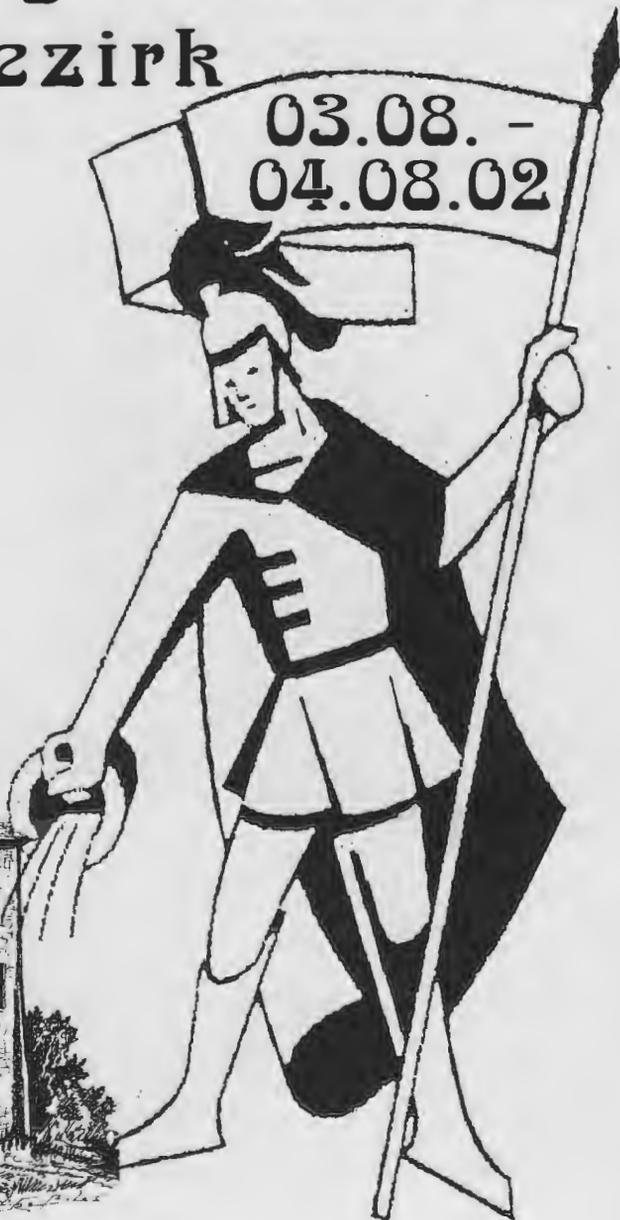
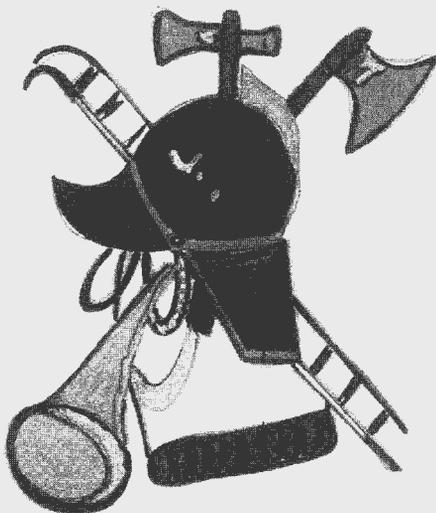


75 Jahre

Freiwillige Feuerwehr
Löschbezirk
Bisten



Freiwilligen Feuerwehr Bisten



Bisten

Grußwort der Schirmherrin



1927 gründete der Ort Bisten eine Freiwillige Feuerwehr. Heute - im August 2002 - kann Bisten auf eine 75-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken.

75 Jahre ehrenamtliches Engagement, verlässliche Einsatzfähigkeit und kontinuierliche Nachwuchsförderung.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft für diese besondere Jubiläumsveranstaltung übernommen und möchte dem Löschbezirk Bisten meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Unbestritten hat die Belastung der freiwilligen Feuerwehren in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Die vermehrte Einsatzfähigkeit und die zum Teil immer komplizierter und gefährlicher werdenden Aufgaben, fordern neben steigendem Aus- und Fortbildungsaufwand auch eine angemessene Ausrüstung als Grundlage für den vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

Ein wirksamer Brandschutz wäre ohne die Freiwilligen Feuerwehren - vor allem im ländlichen Raum - nicht möglich. Mein besonderer Dank gilt daher allen, die sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren. Ebenfalls danken möchte ich den Familien der aktiven Feuerwehrangehörigen, ohne deren verständnisvolle Unterstützung die vorbildliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr nicht gewährleistet werden könnte.

Mit meinen Glückwünschen zum 75-jährigen Jubiläum verbinde ich die Hoffnung auf ein weiterhin erfolgreiches Fortbestehen und wünsche der Festveranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.

Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerin für Inneres und Sport



Elektor-Fachbetrieb Gramm

Telefon: 0 68 36 / 30 62
66802 Überherrn-Bisten · Am Wald 6

- Preisgünstiger Verkauf
- prompte Bedienung und Kundendienst
- Elektroinstallation
- Antenne
- Blitzschutz und Beleuchtungskörper
in Gewerbe und Haushalt
- Elektronik-Fachpersonal

Grüßwort des Bürgermeisters



Im Namen der Gemeinde Überherrn gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr des Löschbezirks Bisten zu ihrem 75-jährigen Jubiläum ganz herzlich. Es ist mir eine große Freude und Ehre zugleich, an dieser Stelle der Bistener Wehr mit einem Wort des Grußes ihrer 75-jährigen Geschichte zu gedenken in Würdigung ihres Einsatzes zum Schutze unserer Heimat und zum Wohle der Bistener Bevölkerung und der gesamten Gemeinde. Gegründet im Jahre 1927 erinnert das heutige Jubiläum an die Entstehungszeit zurück. Damals gehörte die Freiwillige Feuerwehr Bisten noch zum Rheinischen Feuerwehrverband. Erst mit der Rückgliederung des Saarlandes an das Deutsche Reich im Jahre 1935 wurde eine Amtswehr gebildet, in der die damaligen sechs selbständigen Gemeinden (darunter auch Neuforweiler) des Amtes Bisten unter der Leitung eines Amtswehrführers zusammengefaßt waren.

Doch nicht nur die Verwaltungsgeschichte des Ortes Bisten gibt Aufschluß über die Entstehung und die weitere Entwicklung der Bistener Wehr, es sind vor allem die Bistener Bürger selbst - gestern wie heute -, die als Angehörige der Feuerwehr die eigentliche Geschichte der Bistener Wehr geschrieben haben und heute weiterschreiben. Ein ehrendes Andenken gilt allen verstorbenen Feuerwehrleuten aus Bisten, die ihre eigene Gesinnung von Generation zu Generation weitergetragen haben - so wie dies auch heute der Fall sein möge.

Denn wie wichtig es gerade in der heutigen Zeit ist, auch und gerade im Bereich der Feuerwehr die Jugend zu begeistern, sie auszubilden und sie zudem für eine so wertvolle Kameradschaft zu gewinnen, weiß sicher niemand so gut wie eine Wehr selbst. Zudem kommt ein heute wesentlich umfangreicheres Wissen als früher, das erlernt und weitergegeben werden muß. All diese Aufgaben zu erfüllen und allseits bereit zu sein für Notfälle jeglicher Art, bedarf einer Menge Arbeit und eines ganz persönlichen Einsatzes der Mitglieder insgesamt. Daher gilt heute an diesem besonderen Jubiläum allen Feuerwehrleuten und Kameraden des Löschbezirks Bisten sowie den vielen Freunden, Helferinnen und Helfer, unser besonderer Dank und unsere Anerkennung für ihre in vielerlei Hinsicht wertvolle und vor allem freiwillige Arbeit. Möge ihre Arbeit und ihr Einsatz uns auch weiterhin ein sicheres und verlässliches Zuhause schenken - „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Bedanken möchte ich mich abschließend auch bei Herrn Peter Gramm, der mit der Zusammenstellung dieser Jubiläums-Chronik nicht nur der Feuerwehr Bisten, sondern darüberhinaus der Orts- und Heimatgeschichte einen ehrenvollen Dienst erwiesen hat.

Überherrn-Bisten, im August 2002

Thomas Burg
Bürgermeister

WIR BRINGEN IHRE GESCHÄFTE INS ROLLEMI



Ihr DAF-LKW-Partner

Schmitz KFZ

Kraftfahrzeug-Reparatur- und Handelsges. mbH

Comotorstraße 11 · 66802 Überherrn-Altforweiler · Telefon: 068 36 / 20 13 · Telefax: 068 36 / 43 19

The power of an organisation

Grüßwort



Der Löschbezirk Bisten der Freiwilligen Feuerwehr feiert seinen 75. Geburtstag. Zu dieser langjährigen Arbeit und dem regen Vereinsleben gratuliere ich ganz herzlich.

Seit dem Gründungsjahr 1927 engagieren sich viele Kameraden in Bisten, um das Hab und Gut und vor allem das Leben der Menschen zu schützen. In der Feuerwehr Bisten haben sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer dafür eingesetzt, unser Leben mit der nötigen Sicherheit zu versehen. Dafür ergeht an alle Aktiven ein herzliches Dankeschön.

Wie an vielen anderen Orten auch hat die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in Bisten mal ganz unfreiwillig begonnen. Denn zu Beginn des letzten Jahrhunderts wurden Wehren gegen das Feuer noch als Pflichtwehren gegründet. Damals musste noch jeder Bürger an Übungen teilnehmen, damit die Gemeinschaft gegen Notfälle gerüstet war. Im Laufe der Jahre hat sich einiges geändert. In den größeren Städten leisten meist Berufsfeuerwehren Schutz und Rettung. In kleineren Städten und Gemeinden sind diese Aufgaben den Freiwilligen Feuerwehren übertragen. Für Männer und Frauen und deren

Familien bedeutet das ständige Bereitschaft und auch Ungewissheit über den Ausgang des Einsatzes. Selbst wenn große Schadensfälle passieren sind meist die Freiwilligen Feuerwehren als erste vor Ort, denn sie sind näher bei den Bürgern. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit leisten sie einen großen Dienst an der Gesellschaft. Das 75-jährige Bestehen zeigt auch deutlich, dass die Feuerwehr Bisten für junge Menschen attraktiv ist und neue Aktive immer mit offenen Armen empfangen werden.

Direkt in der Nachbarschaft zu Frankreich sehen wir auch die Notwendigkeit, im Notfall über die Grenze hinweg zu handeln. Diese Aufgabe muss dringend geregelt werden, damit keine Sicherheitslücke entlang der Grenze entsteht. Wir können in Bisten auf unsere Feuerwehr Stolz sein.

Zu den Feierlichkeiten und den anderen Aktivitäten im Jubiläumsjahr wünsche ich dem Löschbezirk Bisten einen großen Erfolg und viel Unterstützung aus der Bevölkerung.

Mit herzlichen Grüßen

Jo Leinen

Tennishalle Neuhaus + Kaminklause Bisten

Inh. B. + D. Lizzi

- * **Bundeskegelbahn**
- * **taglich Kaminbraten**
- * **Bit vom Fa**  **Bitburger Pils**
- * **taglich ab 17 Uhr geöffnet**
- * **Ruhetag Donnerstag**
- * **Tel. 0 68 36 / 31 05**



Bisten, Zum Linslerhof

Grußwort des Landrat



Liebe Jubiläumsgäste,
liebe Feuerwehrleute,
zum 75-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Löschbezirk Bisten der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn ganz herzlich.

Die Bedeutung des Feuers für den Menschen war stets eine gute und eine böse: Das Feuer als wärmende und lebenserhaltende Kraft zum einen, aber auch als zerstörendes und sogar Leben vernichtendes Unheil zum anderen. Darum waren Brandbekämpfung und Brandverhütung auch ein großes Anliegen der Menschen. Organisierter Brandschutz und sogar Pflichtwehren sind die Vorläufer der freiwilligen Feuerwehr in Bisten. Im Wandel der Zeit haben sich neben den Organisationsformen und neben der Ausstattung auch die Ansprüche an die Feuerwehr verändert. Die Feuerwehrleute müssen immer größeren Anforderungen gerecht werden. Sogar bei Verkehrsunfällen und Umweltalarm sind sie unentbehrliche Helfer. Aufgrund der derzeitigen weltpolitischen Lage stehen die Feuerwehrleute nun vor einer neuen und sehr lebensgefährlichen Herausforderung: Ihr Einsatz wird verlangt bei der Gefah-

renabwehr von biologischen und chemischen Kampfstoffen.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle, die sich trotz des großen Gefahrenpotentials auch weiterhin in den Dienst der freiwilligen Feuerwehr stellen. Danken will ich Ihnen allen für ihren bisherigen unermüdlichen Einsatz. Sie geben jungen Menschen nicht nur ein gutes Beispiel, sondern bauen die Nachwuchsorganisation, die Jugendfeuerwehr auf, damit auch weiterhin immer eine gut geschulte Nachwuchsmannschaft zur Verfügung steht.

Mein Dank gilt aber auch den Familien der Feuerwehrleute, die das Engagement unterstützen, private Einschränkungen hinnehmen und bei schwierigen Einsätzen sogar um das Leben der Angehörigen bangen müssen.

Ich wünsche allen Feuerwehrleuten viel Erfolg bei den kommenden Herausforderungen und Aktivitäten.

Allen Feuerwehrleuten und Festgästen wünsche ich angenehme Stunden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Ihr
Dr. Peter Winter
Landrat des Landkreises Saarlouis



RADIO ZANG

**66802 Überherrn
Hauptstraße 35
Telefon: 06836 /28 22**

**Ihr Fachgeschäft für
Video - Hifi - TV - Elektro**

Grußwort des Brandinspektur



Der Löschbezirk Bisten der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn kann in diesem Jahr auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken.

Dieses Ereignis ist nicht nur für den Löschbezirk, sondern auch für die gesamte Wehr von Bedeutung.

Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau zu sein heißt:

Dienen und zu jeder Zeit bereit sein, wenn dem Leben oder dem Hab und Gut der Mitbürger Gefahren drohen.

Während zur Zeit der Gründung noch die Brandbekämpfung im Vordergrund stand, so hat sich im Laufe der Zeit aufgrund der technischen Entwicklung das Einsatzgeschehen wesentlich geändert.

Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Diese Begriffe verdeutlichen die Vielseitigkeit der Aufgaben in den Wehren. Nur durch gute Ausrüstung, Ausbildung und Kameradschaft ist es möglich, sich der Herausforderung erfolgreich zu stellen.

Die Jubiläumsveranstaltung nehme ich gerne zum Anlass, allen Feuerwehrangehörigen, den Angehörigen der Jugendfeuerwehr und den Familienangehörigen für ihren selbstlosen Einsatz zu danken.

Dem Löschbezirk Bisten wünsche ich für die Zukunft eine weiterhin erfolgreiche Arbeit und der Veranstaltung einen guten, harmonischen Verlauf.

Kuhn
Brandinspektur

Glückauf-Apotheke

Apothekerin: Marilis Kessler

Beethovenstraße 20
66802 Überherrn
Tel. 32 28 · Fax 56 00

Grußwort des Pastors



Mit diesem Grußwort gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn - Löschbezirk Bisten - zu ihrem 75jährigen Jubiläum. Ein Drittel dieses Zeitraumes - nämlich gut 25 Jahre - durfte ich sie als Pastor begleiten. In der Heimatchronik der Freiwilligen Feuerwehr Bisten von 1987 kann man unter der Überschrift „Die Freiwillige Feuerwehr in der Neuzeit“ nachlesen: „Neben dem guten Kontakt mit der Zivilgemeinde ist die allzeit herzliche Verbundenheit mit der Kirchengemeinde zu erwähnen. Nach dem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, nimmt die Feuerwehr Bisten auch einen Platz in der Kirchengeschichte ein.“ Dafür möchte ich allen Mitgliedern von Herzen danken. Der zitierte Abschnitt endet mit der Aussage: „Wir sind stolz darauf, dass unsere Standarte größtenteils mit kirchlichen Motiven geschmückt ist.“ Dieses sind: der Heilige Florian und die Antoniuskapelle.

Der Hl. Florian wird als Schutzpatron der Feuerwehr verehrt, weil er seine Tapferkeit, 40 Christen zu helfen, die wegen ihres Glaubens eingekerkert waren, mit dem eigenen Leben bezahlen

musste. Er war ein hoher römischer Beamter, aber er wurde von einer Brücke gestürzt in die Enns bei Linz und ertränkt. Die römische Stadt LAURIA-CUM, heute Lorch, und die Gräber der Heiligen sind neuerdings gut erforscht. Dort stehen auch das berühmte Stift St. Florian und das österreichische Feuerwehrmuseum.

Dem Hl. Antonius - Einsiedler und Mönchsvater aus Ägypten - ist eine kulturtragende völkerverbindende Rolle zugewachsen, die viele Bereiche des Lebens umfasst: die Hilfe für die Viehzucht und die Metzgerei, für Wehrdienst und Schützen, für Pestkranke und Arme.

Ich wünsche der Bistener Feuerwehr Gottes Segen, dass sie in der Tradition dieser beiden erwählten Vorbilder viel Gutes bewirken und Unheil abwenden kann.

Ein frohes Jubiläumsfest

Euer Pastor

Hans Eugen Witzel

„Altersvorsorge? Das beste Mittel zum Jungbleiben!“

VR-VorsorgeAktiv



Sie möchten später finanziell unabhängig sein und noch mal richtig Gas geben? Dann sollten Sie rechtzeitig vorsorgen. Mit VR-VorsorgeAktiv – zum Teil sogar staatlich gefördert. Das ist eine ideale Ergänzung Ihrer gesetzlichen oder betrieblichen Rente. Wir beraten Sie gern, wie Sie Ihr Ziel am besten erreichen. Starten Sie jetzt.

*Wir machen
den Weg frei*



Volksbank Überherrn eG

Besuchen Sie uns im Internet: www.vb-ueberherrn.de

Grußwort des Wehrführers



Als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn ist es mir Ehre und Freude zugleich, dem Löschbezirk Bisten zu seinem 75-jährigen Jubiläum recht herzlich zu gratulieren.

Dieses Stiftungsfest ist ein Grund zum Feiern aber auch Anlaß, den Kameradinnen und Kameraden des Löschbezirk Bisten für ihre in den letzten Jahrzehnten geleistete Arbeit zu danken.

Vor 75 Jahren fanden sich in der damals selbständigen Gemeinde Bisten Männer zusammen, die ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei Not und Feuergefahr zur Seite standen. Diese freiwillige

uneigennützigte Verpflichtung blieb bis zum heutigen Tage erhalten.

Möge dieses Jubiläum dazu beitragen, den Gedanken der Feuerwehr durch die Jugend des Löschbezirk Bisten auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zum Wohle der Bevölkerung weiterzutragen.

Allen Feuerwehrangehörigen und allen Gästen wünsche ich frohe und angenehme Stunden bei der Feuerwehr des Löschbezirk Bisten.

Jürgen Speicher
(Gemeindeführer)

DIER

Thomas Dier
Langwies 21
66802 Überherrn
Tel. 0 68 36 - 91 92 55
Fax 0 68 36 - 91 92 56
e-mail: Th.Dier@T-Online.de

+ Beschriftung
+ Schilder
+ Design

Beschriftungen
Zeichnungen
dier
Grafik und Design
Werbekonzeptionen

Überherrn 06836 / 37 98

Grußwort des Löschbezirksführers



Der Löschbezirk Bisten kann in diesem Jahr auf sein 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläum entbiete ich allen Gästen, Feuerwehrkameraden, mitwirkenden Vereinen und allen Mitbürgern von Bisten meine Grüße und ein herzliches Willkommen.

Als Löschbezirksführer des Löschbezirkes Bisten möchte ich das anstehende Jubiläum zum Anlaß nehmen, den Gründungsmitgliedern, die sich vor 75 Jahren zusammaten, um freiwillig den Besitz ihres Nächsten zu schützen und uneigennützig für die Sicherheit ihrer Mitbürger bei Not und Gefahr einzutreten, zu danken.

Um diesen vielfältigen Aufgaben gerecht werden zu können, ist ständige Übung und Ausbildung erforderlich.

Mein besonderer Dank gilt daher allen aktiven Feuerwehrkameraden sowie deren Familien, der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung, ohne deren Engagement ein Löschbezirk weder feuerwehrtechnisch noch kameradschaftlich funktionieren kann. Danken möchten ich auch allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen dieses Jubiläums beigetragen haben.

Allen Gästen, Feuerwehrkameraden und Freunden der Feuerwehr wünsche ich im Namen des Löschbezirkes Bisten angenehme und unterhaltsame Stunden während der Festtage.

Hermann-Josef Haas
Löschbezirksführer

Seit 1923

Kaufhaus ZENNER & HILF

Schulbücher · Zeitschriften · Schreibwaren · Spielwaren
Foto-Entwicklung · DPD-Shop · Toto-Lotto ·
KVS Fahrkarten · Haushaltswaren · Eisenwaren
Elektroartikel · Gartengeräte · Campingartikel
Rasenmäher · Schlüsseldienst

66802 Überherrn · Brückenstraße 15, Tel. 32 31
+ Alleestraße 1, Tel. 91 94 44

Optik

OG  Gauß

Amtlich anerkannte Sehteststelle

**Ihr Spezialist für Brillen
und Kontaktlinsen**

Hauptstraße 61
66802 ÜBERHERRN
Telefon 0 68 36 / 56 36

*Grußwort
des Beauftragten für die
Jugendwehren im Landkreis
Saarlouis*



75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bisten.

Ein stolzes Alter, das aber auch verpflichtet. Möge dies noch lange Bestand haben.

Ebenso wie die Jugendfeuerwehr, die jetzt seit 32 Jahren besteht und stolze Arbeit leistet. Bedenken wir, daß über 80% der Aktiven aus dem Jugendbereich hervorgegangen sind.

Bei allen Betreuerinnen und Betreuern, die sich um das Wohl unserer Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr bemühen, darf ich mich recht herzlich bedanken.

Ebenso allen Helferinnen und Helfern, die die Jugendfeuerwehr auf Kreisebene beim „17. Deutschen Jugendfeuerwehrtag“ und bei den Kreiszeltlagern hervorragend unterstützt haben, mein ganz besonderer Dank.

Allen Besuchern wünsche ich frohe und erlebnisreiche Stunden im Kreise meiner Feuerwehrkameraden des Löschbezirkes Bisten.

Axel Hewer
Beauftragter für die Jugendfeuerwehren
im Landkreis Saarlouis

WOGÉ

Wohnungen in Überherrn

Teuer wohnen muß nicht sein!

Wir, die Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken - WOGÉ -, sind ein saarländisches Wohnungsunternehmen unter der Mehrheitsbeteiligung der LEG Saar und verfügen über einen Bestand von rd. 2.400 Mietwohnungen im gesamten Saarland sowie in den rheinland-pfälzischen Regionen Eifel, Mosel und Hunsrück. Die meisten dieser Wohnungen befinden sich in Saarbrücken und Trier. In Überherrn vermieten wir 32 Wohnungen in der Haydn- bzw. Richard-Wagner-Straße.

Nicht nur Eisenbahner können von den günstigen Angeboten profitieren, die Wohnungen sind auch für Nicht-Eisenbahner offen.

Unsere Hauptaufgabe verstehen wir in der Bewirtschaftung und der zielgerichteten Modernisierung unseres Wohnungsbestandes. Alle Mitarbeiter fühlen sich einer effizienten Kundenorientierung und Mieternähe verpflichtet.

Zeitgemäße Wohnungen zu günstigen Mieten!

Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH
Schubertstraße 6, 66111 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 3 89 30 - 41 · Fax: 06 81 / 3 89 30 - 10

www.woge-saarbruecken.de

[Woge-Saarbruecken @t-online.de](mailto:Woge-Saarbruecken@t-online.de)

Grußwort des Ortsvorstehers



Zum 75jährigen Jubiläum „UNSERER WEHR“ darf ich dem Löschbezirk Bisten namens des Ortsrates und der gesamten Bevölkerung die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Wie arm wäre unser Vereinsleben ohne EUCH! Ohne EUER Engagement, EURE Hilfsbereitschaft, wäre unsere Dorfgemeinschaft rat- und hilflos.

Die Kameraden der Feuerwehr Bisten sind immer da, wenn Hilfe benötigt wird. Nicht nur bei der Brandbekämpfung, bei Unfällen, ist ihre persönliche Opferbereitschaft, ihr Einsatz, eine Selbstverständlichkeit. Sie sind zum

„Mädchen für alles“ bei uns geworden, sie sind ein wertvoller Juwel unserer Heimatgemeinde.

Während die Bereitschaft, sich für das Allgemeinwohl zu engagieren, mehr und mehr schwindet, finden sich in der Wehr junge Menschen, die bereit sind, sich zunehmend für andere einzusetzen.

Mögen Kameradschaft und Harmonie unserer Freiwilligen Feuerwehr Bisten eine schöne Zukunft bescheren!

Ihr Ortsvorsteher
Edmund Bales

Blumen



Juliane

Hauptstr. 13a
Überherrn
Tel. 06836-3666

Bäckerei Konditorei Frischmarkt

Becker



Inh.: Werner Math
Differten - Werbelner Straße 16
Tel. 06834/6649
Fax. 06834/6643
Überherrn - Alleestraße 35
Tel. 06836/800598



50 Jahre Feuerwehr Bisten



Auto Weihe April 1991

Arthur Eisenbarth GmbH

Malerbetrieb

66802 Überherrn, Tel. 0 68 36 / 16 47



- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz
- Innenputz
- Kreative Raumgestaltung
- Tapezierarbeiten

EUROPA

Alleestraße 1
66802 Überherrn

Telefon:
06836 / 5781

Apotheke

Auf dem Friedhof

Mitten in dem Gräberfeld
eine alte Ulme ragt,
viele, viele Jahre hält
sie hier die Totenwacht.

Unter Sürge, unter Steine
schückt sie ihre Wurzeln hin,
auch auf einem Totenacker
kann das Leben noch erblühen.

Oben in dem höchsten Wipfel
singt ein kleiner Vogel gar,
oben in dem höchsten Gipsel
haut sein Nest ein Vogelpaar.

God und Leben sind nicht feind,
sind einander nah verwandt,
manches wird im God vereint,
das im Leben sich nicht fand.

Peter Gehil

Wir gedenken in Ehrfurcht unserer verstorbenen Vereinskameraden

Wintrich Josef	Hawann Matthias
Reiner Josef	Rink Theo
Eisenbarth Philipp	Oberhammer Raphael
Kiffer Jakob	Ehlen Franz
Zeit Otmar	Winter Peter
Bales Horst	Bürgermeister
Leinen Matthias	Burg Gerhard



**BEERDIGUNGSINSTITUT
Hartwig Schindelhauer**

**Erd- und Feuerbestattung
Überführungen und
Erledigung aller Formalitäten**

Parkstraße 14
66802 Überherrn

**Telefon:
0 68 36 / 15 04 oder 24 90**



*Unser verstorbener
Feuerwehrkamerad
Horst Bales*



Von links nach rechts:

- 1. Herr Mathias Leinen, 2. namentlich nicht bekannt
3. Frau Maria Hamann, 4. Frau Johanna Oberhammer, 5. Frau Käthe Rink*

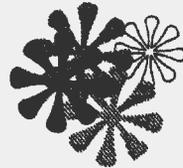


TIEFBAU GMBH

*Kanal- und Straßenbau
Erdarbeiten, Landschaftsbau*

*66802 Überherrn · Alleestraße 38
Tel. 0 68 36 / 9 19 00 · Fax 0 68 36 / 61 23*

Textilpflege
Meisterbetrieb ***Paquet***



**Textil-, Leder-, Pelz-, Gardinen-
und Teppichreinigung**

**Unser Service:
Wäsche-Annahme**

**Alleestr. 34 · 66802 Überherrn
Tel. (0 68 36) 32 92**

Löschbezirk vor der Kirche



Obere Reihe von links nach rechts:

Haas Marco, Comtesse Heinz, Gersing Helmut, Bohn Karl-Heinz, Lehmann Thomas, Wagner Willi

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Haas Manuel, Hewer Kathrin, Eisenbarth Günther, Gramm Karl-Peter (Ehrenmitglied), Jost Norbert, Grlinger Stefan, Schmidt Franz-Josef, Gehlen Daniel

Vordere Reihe von links nach rechts:

Lehmann Susanne, Hewer Christoph, Haas Hermann-Josef (Löschbezirksführer), Feit Norbert (Ehrenlöschbezirksführer), Speicher Jürgen (Wehrführer), Burg Thomas (Bürgermeister), Bales Edmund (Ortsvorsteher), Lizzi Dino, Hewer Axel (Kreisjugendbeauftragter)

Bisten, 18.11.2001



Saarländische Elektrobau GmbH

Am Steinberg
66606 St Wendel
tel: 06851 / 9340-0
www.seb-gmbh.de

Bau + Montage

Kabelanlagen
Fernmeldenetze
Freileitungsanlagen
Außenbeleuchtungsanlagen
Flutlichtanlagen
Transformatorstationen
Rohrleitungsarbeiten
Tiefbauarbeiten
Mastmontage

Elektrogroßhandel

Hausinstallationsmaterial
Kabelverteilerschränke
Kabelgarnituren
Leuchten
Lampen
Kabel + Leitungen

Vertragshandel für
Dr. Kurt Göhre GmbH & Co
Kabelverteilerschränke
May + Christe GmbH
Vorschaltgeräte

Maste + Lichttechnik

Straßenbeleuchtungsmaste
Fahrleitungsmaste
Flutlichtmaste
Abspannmaste
Signalmaste
Schilder- u. Signalbrücken
Mastzubehörteile
Statische Berechnungen
Schweißkonstruktionen

Außenbeleuchtung
Sportplatzbeleuchtung
Elektrische Komponenten
Lichttechnische Berechnungen

Jugendwehr



Oben von links nach rechts:

Klein Stefan, Hewer Kathrin, Lehmann Susanne, Zocaró Naldo, Sommer Florian

Unten von links nach rechts:

Kunzler Simon, Haas Manuel, Hewer Christoph



Stehend von links nach rechts:

Lehmann Susanne, Hewer Kathrin, Gehlen Daniel (Jugendwart), Zocaró Naldo, Sommer Florian.

Kniend von links nach rechts:

Gapp Sebastian, Hewer Christoph, Klein Stefan, Haas Manuel, Kunzler Simon
Bisten, 18.11.2001

Heizöl

*Morgen
so aktuell
wie heute*

zu aktuellen
Tagespreisen
rufen Sie an:

Gerhard GmbH
Kallenborn

BRENNSTOFFE



**06836 -
20 21**

66802 Überherrn
Hauptstr. 62



Zoohandlung Sander

Hauptstraße 13
66802 Überherrn
Telefon: 0 68 36 - 51 57



Obst und Gemüse Sämereien

Inh. Gisela Heim-Freichel
66802 Überherrn · Alleestr. 6
Telefon (0 68 36) 55 55

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bisten

Wir schreiben das Jahr 1927 Peter Winter jun. war befreundet mit dem in der Nachbarschaft wohnenden Franz Ehlen. Sie bemühten sich, die damalige Pflichtwehr durch eine Freiwillige Feuerwehr Bisten abzulösen.

Mit Zustimmung des Herrn Amtsbürgermeisters Nikolaus Augustin wurde in der Gaststätte Kunzler-Fischer, Rathausstraße 22, im Jahre 1927, die Freiwillige Feuerwehr Bisten gegründet.

Die Familie Kunzler-Fischer, genannt Färber-Schang, führten die Gaststätte als Herberge für Fuhrleute. Sie waren die Großeltern mütterlicherseits von den Brüdern Ernst und Hanne Jourdain. Von Helmut Fischer übernahm später Caspar Hennrich das Anwesen und baute es um. Der nächstfolgende Besitzer war Martin Schmidt.

Zur Gründung anwesend waren 20 Bistener Bürger. Später erhöhte sich die Zahl der Wehrmitglieder auf 25 Mann.

1. Ehlen Franz
2. Winter Peter
3. Leinen Matthias
4. Reiner Josef (Chosseff genannt)
5. Hamann Matthias
6. Hamann Nickel
7. Oberhammer Raphael
(Tirol genannt)
8. Sauder Josef
9. Demmerle Johann
10. Weis Gregor
11. Schwarz Peter
12. Feit Matthias
13. Feit Michel

14. Eisenbarth Philipp
15. Kiffer Jakob
16. Kleixner
17. Eisenbarth Nikolaus
18. Eisenbarth Johann
19. Bellion Nikolaus
20. Zayer Peter
21. Wintrich Josef
22. Jourdain Nickel
23. Sauder Peter
24. Beck Johann
25. Klein Johann

(Hännschen genannt)

Zur Gründung war damals auch der damalige Kreisbrandmeister aus Saarlouis, Herr Marks, anwesend.

Die Freiwillige Feuerwehr gehörte damals zum Rheinischen Feuerwehrverband.

Erster Feuerwehr-Hauptmann wurde Franz Ehlen. Er lebte vom 20.3.1896 bis 07.11.1956 und wohnte von 1922 bis 1934 in der jetzigen Villa Guldner, Rathausstraße 64 in Bisten.

Stellvertreter wurde Josef Reiner und Schriftführer Peter Winter.

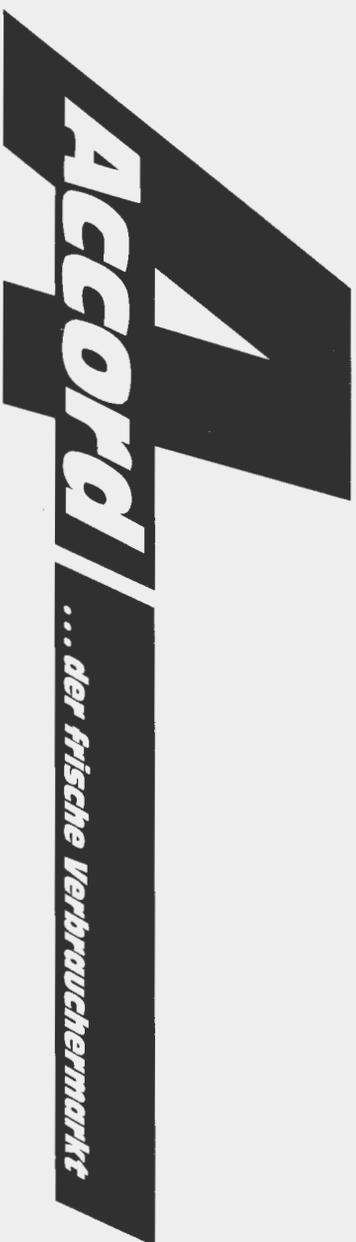
Ein Zug der Freiwilligen Feuerwehr bestand aus 25 Mann einschließlich des Ersten und Zweiten Feuerwehr-Hauptmannes.

Der Zug war aufgeteilt in das Bodenpersonal, das seinen Einsatz nur auf dem Boden ausführen durfte und in das Leiterpersonal, das befähigt war, oberhalb des Erdbodens in Einsatz zu gehen.

Die Übungen fanden sonntagmorgens um 7.00 Uhr statt.

Zur absoluten Pflicht eines jeden Feuerwehrmannes gehörten 7 Übun-

**Alles frisch ...
... alles billig!**



Überherrn • Alleestraße 1 - 3 • Tel. (0 68 36) 9 19 40

gen im Jahr. Sie wurden von den beiden Hornisten angekündigt. Diese liefen durchs Dorf und riefen die Wehrmänner mit Trompetensignalen zur Übung. Im Ernstfall wurden auch die Kirchenglocken als Sturmglocke geläutet. Die Trompete ist uns bis heute erhalten geblieben. Sie befindet sich im Besitz von Herrn Rolf Sauder. Als Pflicht für die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Bisten war ein umfangreiches Wissen über den Verlauf der damals verlegten Wasserleitungen notwendig.

Die Wehrmänner mußten aber nicht nur den Verlauf der Wasserleitung kennen, sie mußten auch wissen, wieviele Hydranten es im Dorf gab und wo sie sich befanden.

Die damalige Wasserleitung kam vom Beruser Berg am Bockhof herunter und verlief auf der linken Seite der heutigen Mertener Straße zum Ort Bisten. Es waren insgesamt 9 Hydranten auf der linken Strassenseite des Dorfes verteilt. Der erste Hydrant befand sich auf der Höhe des Gasthauses „Tiroler Fels.“

Die Freiwillige Feuerwehr Bisten übernahm die komplette Ausrüstung der Pflichtwehr.

Die Übungen verliefen nach dem militärisch-preußischen Drill.

Der Feuerwehr-Hauptmann ließ den Zug in einer Reihe antreten und grüßte: „Morgen Feuerwehrleute“.

Als Antwort kam es wie aus einem Munde: „Morgen Herr Feuerwehr-Hauptmann“.

Es ist noch zu erwähnen, daß das Führungspersonal der vorangegangenen Pflichtwehr und auch der Freiwilligen Feuerwehr einen militärischen Rang einnahmen.

Die Feuerwehrleute trugen Zivilkleidung, Helm und Koppel mit Karabinerhaken.

Eine der beliebtesten Übungen des Zuges bestand darin, daß im Keller des Hauses Burg eine Strohbürde angesteckt wurde, die durch ihre erhebliche Rauchentwicklung einen echten Brand vortäuschte. Die Feuerwehrleute bekamen daraufhin den Befehl, mit einem feuchten Taschentuch vor dem Mund in den Keller einzudringen und den Brand zu löschen.



www.Bank1Saar.de



Bank1Saar

die persönlichere Note

Die Baufinanzierung der Bank 1 Saar.
Damit Träume keine bleiben.

Tätigkeiten und Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Bisten waren:

1927 - der Brand der Gaststätte Michel Ahr in Überherrn. Dort löschten sie bis 24.00 Uhr. Um 5.00 Uhr morgens brach der Brand von neuem aus.

1928 - der Brand des Bockhofes in Bisten. Dabei gab der Feuerwehr-Hauptmann als erstes Befehl, die Fensterläden auszuhängen und in die Wiese zu tragen, was den damaligen Besitzer verärgerte, weil die Versicherung neue bezahlt hätte. Das Vieh trieb man erst anschließend aus

den Ställen.

1930 bekam die Feuerwehr ihre ersten Uniformen, die von der Gemeinde bezahlt wurden.

Franz Ehl war auch Gründer einiger anderer Vereine. Unter anderem gründete er den Sportverein in Bisten, in dem er zusammen mit einem Teil der Wehrkameraden Fußball spielte.

1930 - der Brand des Hauses Rayer in Überherrn in der Palisadenstraße und der



Von links nach rechts:

Scherer Nikolaus, Stadtfeld Richard, Eisenbarth - Pol gen., Hamann Matthias, Scherer Karl, Ehlen Franz

Waldbrand am Stendinger, Parzelle Brauneberg. Als der Waldbrand ausbrach, befand sich der Löschzug Bisten auf dem Feuerwehrfest in Bous. Dort wurden sie gerufen und mußten mit ihren Fahrrädern zurück nach Hause fahren und dann im Laufschrift ihre Gerätschaften nach Überherrn transportieren.

1931 übergab Peter Winter das Amt des Schriftführers mit den gesamten Papieren an Jakob Kiffer.

Im Jahre 1931 fand das Rheinische Feuerwehrfest in Trier auf dem Dragonerplatz statt.

Als Abordnung der Bistener Wehr fuhren Peter Winter, Franz Ehlen, Peter Schwarz und Michel Hamann mit der Eisenbahn für zwei Tage nach Trier. Auf der Rückfahrt mußten sie in Saarlöbden den Zoll passieren, der sich an der Unterführung befand. Eine junge Dame vertraute Peter Winter eine Tasche an, die er dank seiner Feuerwehruniform ohne Schwierigkeiten über die Grenze brachte. Anschließend fuhr die Bistener Abordnung in die Heimat von Franz Ehlen.

Als Franz Ehlen 1934 seinen Wohnsitz nach Überherrn verlegte, wurde Josef Reiner neuer Feuerwehr-Hauptmann. Peter Winter wurde sein Stellvertreter.

Wie der damalige Kreisbrandmeister Hetzler wiederholt hervorhob, soll die Bistener Wehr die Beste in der Amtsbürgermeisterei gewesen sein.

Josef Reiner führte die Freiwillige Feuerwehr von 1934 bis 1942.

Er diente im Ersten Weltkrieg bei den Ulanen und führte so die straffe Führung seines Vorgängers fort.

Mit der Rückgliederung des Saarlandes an das Deutsche Reich im Jahre 1935 wurde eine Amtswehr gebildet, in der die Wehren der sechs Gemeinden Altförweiler, Berus, Bisten, Felsberg, Neuförweiler und Überherrn zusammengefaßt waren unter der Leitung eines Amtsweführers. Zum ersten Amtsweführer wurde Paul Kornke ernannt. Die Ausbildung oblag weiterhin den Ortswehführern.



Sankt Oranna Apotheke

Katja Becker
Apothekerin

Hauptstraße 45
66802 Überherrn

Telefon (06836) 29 95
Telefax (06836) 29 94
e-Mail Katja.Becker@t-online.de

Die Freiwillige Feuerwehr in der Zeit des Umbruchs



Im Jahre 1942 wurde Albert Kunzler Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bisten. Er leitete die Geschichte der Wehr bis 1952. Sein Stellvertreter war Alfons Wintrich.

Albert Kunzler gründete 1943 auch eine Jugendwehr und war damit auch Jugendwart der Bistener Feuerwehr. In der Zeit des Wehrführers Alfons Kunzler übte Albert Kloß den Hornisten aus.

1944 ging die gesamte Löschausrüstung verloren. Die amerikanischen Besatzungstruppen beschlagnahmten die Ausrüstung, um in Altforweiler einen Brand zu löschen. Ab diesem Zeitpunkt war sie nicht mehr aufzufinden.

Albert Kunzler besorgte 1947 eine neue Standartausrüstung, zu der auch der zweirädrige Holzkarren gehörte, der auf dem Bistener Teller dargestellt ist. Diese Ausrüstung bildete den Grundstock für die Nachkriegszeit.

Beim Großbrand in der Schreinerei Speicher in Überherrn (Peifenpappen genannt) im November des Jahres 1948 war die Feuerwehr Bisten trotz schlechter Ausrüstung die einsatzstärkste Wehr.

1948 übernahm Peter Zenner aus Überherrn in der Eigenschaft als Oberbrandmeister das Amt des Amtswehrführers der Amtsverwaltung Bisten. Die Amtswehrführer wurden bis 1979 von den

Amtsbürgermeistern bestimmt. Die Wehrführer in den einzelnen Ortsteilen dagegen wurden auf fünf Jahre von den Wehrmännern in freier und geheimer Wahl gewählt.

Im Jahre 1950 erhielten die Wehrmänner auch Uniformen. Als Übungs- und Einsatzanzug standen den Kameraden Kesselanzüge (blauer Arbeitsanzug) zur Verfügung. Schuhwerk wurde erst 1965 angeschafft.



Peter Zenner

KRANKENGYMNASTIK

Massage • Lymphdrainage

Pascale Schenck

Am Wald 45
66802 Überherrn - Bisten
Telefon 0 68 36 / 41 42

Im Jahre 1951 baute die Gemeinde Bisten für die Feuerwehr ein Spritzenhaus in der Mühlenstraße (genannt „Doktersch Gässl“) neben dem Bistbach.

Damit hatte endlich die Feuerwehr eine Heimstätte gefunden. Am Turm wurde auch eifrig das Abseilen geübt, was uns viel Spaß bereitete.



Ihr kompetenter Partner für:

■ Bücher

■ Schreibwaren

■ Zeitschriften

■ Tabak

■ Toto / Lotto

■ Foto

RS Papeterie,

Überherrn, Hauptstraße 76

☎ 0 68 36 - 23 02

Inh. Rigobert Schäfer

Differten, Hauptstraße 4a

☎ 0 68 34 - 6 05 50

Die Freiwillige Feuerwehr in der Zeit von 1970 - 1985

So turbulent, wie es damals in den kommunalen Bereichen zuing, war es auch bei der Feuerwehr.

So stand 1971 wieder die Wahl des Wehrführers von Bisten auf dem Programm. Es wurden folgende Wehrmänner vorgeschlagen:

Norbert Feit
Hermann-Josef Wagner
Roland Mörsdorf

Die Mehrheit der Stimmen entfielen auf Norbert Feit, der somit der sechste Wehrführer seit Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Bisten wurde. Als Stellvertreter wurde Heinz Comtesse wiedergewählt.

Wegen dieser Wahl verließ ein Teil der Kameraden die Wehr, es konnte jedoch ein noch stärkerer Zulauf junger Bewerber registriert werden.

Im August 1971 wurde bei einem Sturm das Dach der Bistener Kirche zur Straße hin teilweise abgedeckt. Auch der Kirchturmhahn war abgerissen worden. Er fiel hinter die Kirche. Die Freiwillige Feuerwehr richtete ein provisorisches Dach her, das noch monatelang bis zur endgültigen Wiederherstellung, Schutz vor Regen und Sturm bot.

Mit dem Wehrführer Norbert Feit begann für die damaligen Wehrmänner eine moderne, der Zeit angepaßte Ausbildung unter Beachtung des Feuerwehrunfallschutzes.

Norbert Feit besorgte eine komplette neue Ausstattung mit Gerätschaften und persönlicher Ausrüstung. Es wurde ein neuer Standort für die Gerätschaften angestrebt.

Die Stelle des Jugendwartes übernahm Helmut Gersing. Er wurde 1974 von Josef Guldner abgelöst, der aus der Jugendwehr hervorgegangen war. Er führte die Jugend bis 1985. Ihm folgte Michael Bohn, der sein Amt im März 1987 aus zeitlichen Gründen zur Verfügung stellte. Seitdem ist Axel Hewer Jugendwart im Löschbezirk Bisten. Er ist der fünfte Jugendwart neuerer Zeit. Bei Berücksichtigung der 60 Jahre seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bisten, ist er jedoch der sechste Jugendwart.

Mit der Gebietsreform 1974 verloren die einzelnen Ortswehren wieder ihre örtliche Selbstständigkeit und der Amtswehrführer sowie die Wehrführer ihre Befugnisse.

Im September 1974 wurde ein neuer Wehrführer für den Gemeindeverband Überherrn gewählt.

Aus der Wahl gingen Alfons Wintrich als Wehrführer und Helmut Schwarz als Stellvertreter für sechs Jahre hervor. Nach dem Wegzug von Helmut Schwarz übernahm Ewald Robert das Amt des stellvertretenden Wehrführers; ihm folgte 1976 Josef Demmerle.

Die Gemeindewehren wurden zu Löschbezirken erklärt; so wurde Norbert Feit Löschbezirksführer von Bisten.

Norbert Feit legte auf moderne Löschausbildung im vorbeugenden Brandschutz und im Katastropheneinsatz sowie auf technische Hilfeleistung im Straßenverkehr seine Schwerpunkte.

Am 10.07.1976 verstarb der ehemalige Amtswehrführer Peter Zenner.



von links nach rechts:

1. Reihe: Scherer Nikolaus, Feit Norbert, Comtesse Heinz, Gersing Helmut, Feit Otmar, Bohn Karl-Heinz, Wintrich Alfons
2. Reihe: Sauder Joachim, Klein Josef, Guldner Josef, Haas Hermann Josef, Jandel Achim, Eisenbarth Günther, Gramm Karl-Peter, Wagner Willi
3. Reihe: Burg Joachim, Reiner Werner, Sommer Peter, Lizzi Dino, Klein Manfred, Rupp Hermann

Seit 1976 ist Herr Raimund Thomaser Kreisbrandinspekteur der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Saarlouis.

Aber auch die kulturelle Seite kam nicht zu kurz. So hat sich der Löschbezirk Bisten 1977 als Mitglied bei der Natur- und Vogelschutz-Gruppe, Gemeindeverband Überherrn e.V. eintragen lassen. Dies ist nicht weiter verwunderlich, denn fast der gesamte Vorstand dieser Organisation und dessen Vorsitzender Gramm kommen aus der Feuerwehr.

Als weiteres großes Ereignis ist das 50-jährige Stiftungsfest des Löschbezirkes Bisten zu nennen. Es fand in Verbin-

dung mit dem Gemeindefeuerwehrtag vom 11. - 12.06.77 statt.

Aus diesem Anlaß wurde eine Fest-Chronik von Karl-Heinz Bohn erstellt und vorgetragen.

Zu diesem Fest wurden die noch lebenden Gründungsmitglieder eingeladen:

- Matthias Leinen
- Matthias Hamann
- Philipp Eisenbarth
- Raphael Oberhammer

1977 umfaßte die Wehr 21 Mitglieder in der aktiven Wehr und 8 Jugendfeuerwehrmänner.

Die Freiwillige Feuerwehr in der Neuzeit

In den Jahren 1985 bis 1987 hatte der Löschbezirk Bisten vielfältige und zahlreiche Einsätze, wie Verkehrsunfälle, Sturmschäden auf Straßen, Flächenbrände im Bitschert, Autobrand, Fernsehimplosion im Haus Bockhof, Ölofenverpuffung im Haus Bauer und verschiedene mehr.

Es wurden in den vergangenen Jahren auch viele Feuerwehrfeste besucht, so in unserer Gemeinde, wobei die Standartenweihe und das 60-jährige Bestehen des Löschbezirkes Felsberg herauszuheben wären, und Besuche in angrenzenden Gemeinden, wobei der Landesfeuerwehrtag in Saarlouis besonders zu erwähnen wäre.

Neben dem guten Kontakt mit der Zivilgemeinde, ist es unumgänglich, die allzeit herzliche Verbindung mit der Kirchengemeinde zu erwähnen.

Nach dem alten deutschen Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, nimmt die Feuerwehr Bisten auch einen Platz in der Kirchengeschichte ein.

Blicken wir zurück, so sehen wir immer wieder die Männer der Feuerwehr als Begleitzug und Träger des Himmels bei Prozessionen und bei anderen kirchlichen Veranstaltungen.

Wir sind stolz darauf, daß unsere Standarte größtenteils mit kirchlichen Motiven geschmückt ist.



Die Bistener Standarte

Was schon lange ein Wunsch der Kameraden war, wurde 1984 in einer feuchtfröhlichen Runde besprochen, beschlossen und versprochen.

Es ging um eine Standarte.

Meine Frau und ich erklärten uns bereit, die Standarte mit allem Zubehör zu stiften.

Für den Entwurf der Standarte entwickelte meine Frau eine neue Konzeption, die von den in den vergangenen Jahrzehnten hergestellten Standarten abwich. Sie war so ausgeführt, daß die Rückkehr zur kultur-historischen Form mit geschichtlich örtlich bezogenen Emblemen und Überlieferungen unverkennbar war.

Die Darstellungen auf der Standarte wurden von mir beschrieben und erläutert und in einer Urkunde, die der Kunstlehrer Max Schmidt aus der Wohnstadt geschrieben hat, niedergelegt. Herr Schmidt ist auch Vorstandsmitglied und förderndes Mitglied der Natur- und Vogelschutz-Gruppe, Gemeindeverband Überherrn e.V.

Die Standarte wurde bei der Firma Schwarz in Niedersalbach in Auftrag gegeben. Sie stand wie die Urkunde rechtzeitig für die Weihe zur Verfügung.

Bei herrlichem Wetter fand die Standartenweihe des Löschbezirkes Bisten am 02.06.85 mit einem Festgottesdienst

statt, den Herr Dechant Witzel hielt. Als Paten der Standarte wurden Josefine Gramm und Alfons Wintrich berufen. Herr Dechant Witzel hatte in seiner Festansprache die Lebensgeschichte des Hl. Florian zum Thema.

Die öffentliche Feier fand am Aufgang zum Rathaus und vor dem Friedhof statt.

Zu den Gastrednern gehörten:

Bürgermeister Gerhard Burg

Minister für Umwelt und

Raumordnung Jo Leinen

Ortsvorsteher Edmund Bales

Kreisbrandinspekteur Thomaser

stv. Wehrführer Josef Demmerle

DRK-Bereitschaftsführer

Alois Bauer

Löschbezirksführer Norbert Feit

Landtagsabgeordneter Kurt Schönen

Zu den weiteren Gästen gehörten:

alle Ortsvorsteher

der Gemeinderat

der Ortsrat Bisten

das DRK-Überherrn

alle befreundete Wehren

und die Bürger von Bisten.

Der Kirchenchor St. Peter aus Bisten trug wesentlich zum Gelingen des Festamtes bei.

Standarte und Urkunde wurden von dem Spender Peter Gramm an den Löschbezirksführer Norbert Feit übergeben. Anschließend führte uns ein Festzug zum Gerätehaus in Überherrn, wo das Fest mit einem gemütlichen Zusammensein ausklang.



Die Standarte der Freiwilligen Feuerwehr Löschbezirk Bistzen, sei nicht nur das Symbol für die Einheit und Kameradschaft darstellen, sondern darüber hinaus ein Zeugnis der Geschichts-

unseres Ortes als Bistzen für die nachfolgenden Generationen bleiben.

Die Augustus-Kapelle am Lustertof die immer eng mit Bistzen verbunden war, symbolisiert ein Stück Vergangenheit unserer Gemeinde.

Das Wappen des Amtsbezirkes Bistzen erinnert an die feuerhehre Verwaltungsgemeinschaft der damaligen Gemeinden Atzfurwen Berus Bistzen Hetsberg Neufurwen und Ubergerrn die bei ihrer Auflösung im Jahre 1977 als Bürgermeisterei dazu ab 1986 als Amt Bistzen und ab 1977 als Gemeinde Ubergerrn - von einigen Umorganisationen abgesehen - insgesamt 158 Jahre (Juli 1816) bestand.

Das Gemeindeflaggen Bistzen das 1905 verliehen wurde erinnert an die frühere Eigenständigkeit der Gemeinde Bistzen die im Rahmen der Gebietsreform 1973 ein Ortsteil der Großgemeinde Ubergerrn wurde.

Die zwei kleinen Vögel symbolisieren den volkstümlichen Spitznamen der Gemeinde „Bistzener Spatzen“.

Im Jahre 1927 erfolgte die offizielle Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Bistzen.

Das Bildnis des Hl. Florian wurde nach einer Holzschnitzerei aus der Kirche in Kirchlandt in Niederösterreich gefertigt.

Die Standarte wurde von Familie Peter Gramm gestiftet und von Frau Josefine Gramm in Zusammenarbeit mit den Feuerwehrmännern des Löschbezirkes Bistzen entworfen.

Hochgeschrieben zur Erinnerung an die Standartenweihung am 2. Juni 1985 von M. Schmitt.





Freiwillige Feuerwehr Überherrn

Löschbezirk Bisten



6836 Überherrn, den 1.4.1987

Betrifft: Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn,
Löschbezirk Bisten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Löschbezirk Bisten begeht in diesem Jahr sein
60 - jähriges Stiftungsfest. Dies ist ein Anlaß für
uns zu feiern.

Die Feier hierzu findet am Samstag, dem 13.6.87 und
Sonntag, den 14.6.1987, in Bisten statt. Hierzu laden wir Sie
recht herzlich ein.

Zu diesem festlichen Anlaß gibt die freiwillige Feuerwehr
Bisten eine Chronik über die "Feuerwehrgeschichte in Bisten"
heraus.

Das Fest und die Chronik kosten uns eine Menge Geld.
Aus diesem Grunde werden wir eine Tombola veranstalten,
um das Fest mitzufinanzieren.

Dazu erbitten wir auch Ihre Hilfe in Form einer Sach-
oder Geldspende.

Für die Spende zur Tombola dürfen wir uns schon im Voraus
recht herzlich bedanken.

(Feit)
Löschbezirksführer



Freiwillige Feuerwehr Bisten im Jubiläumsjahr 1987

von links nach rechts:

1. Reihe: Feit Norbert, Bales Edmund, Sauder Torsten, Burg Gerhard, Wintrich Alfons
2. Reihe: Gersing Helmut, Comtesse Heinz, Mörsdorf Roland, Bohn Karl-Heinz, Wolf Helmut
3. Reihe: Eisenbarth Günther, Wagner Willi, Gramm Karl-Peter, Lizzi Dino, Hewer Axel, Reiner Franz-Josef
4. Reihe: Burg Joachim, Jost Norbert, Bohn Michael, Girlinger Stefan
5. Reihe: Gersing Johannes, Feit Karsten, Bohn Alexander
 es fehlen: Sauder Joachim, Haas Hermann-Josef, Gersing Peter, Bottländer Karl-Heinz, Bales Josef



Der Bistener Teller



Zertifikat.



Bistener Peller

Herzogsgebrüder zum 60 jährigen Jubiläum
der Freiwilligen Feuerwehr Bisten
am 13. Juni 1987.

Der Peller gibt wieder: Das alte Sportheimhaus, das
von 1951 bis zum 2. Mai 1981 benutzt wurde.
Der alten Handkarren mit Lehnstücken
und Zügleiter, die von 1914 bis 1966 im Betrieb waren.

Der Bistener Spatz, Symbol für die Bistener.
Das alte Amtswappen vom 20. 3. 1964 bis 1. 1. 1974.
Symbol des Amtsbereiches Bisten.

Das Gemeindegewapp Bisten, vom
18. 1. 1965 bis 1. 1. 1974.

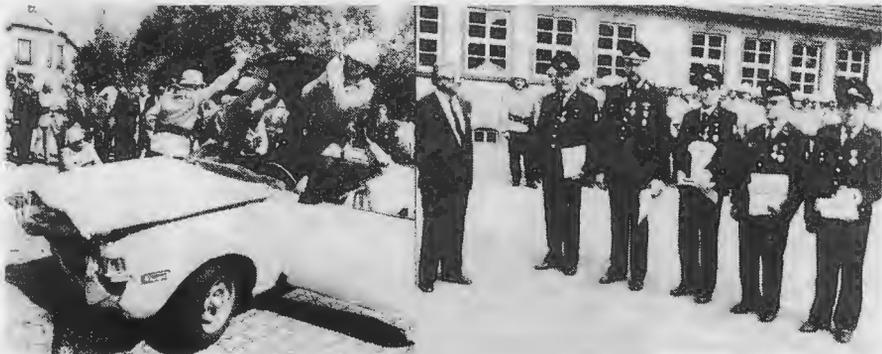
Der Bistener Peller wird mir ein 
begrenzte Auflage von 500 Stück hergestellt.

Bisten, den 13. Juni 1987.

Die Freiwillige Feuerwehr

Saarlouiser Stadtrundschau

vom 16./17. Juni 1987



Alle Kraft forderte das Zerschneiden eines Autos zur Demonstration der Rettungsschere (linkes Bild). Ehrung bei der Feuerwehr in Überherrn: von links nach rechts Bürgermeister Gerhard Burg, Josef Gillo, Herwig Kurzmann, Heinz Comtesse, Helmut Gersing und Gerhard Winter. Fotos: w!

Erwies sich als eine gut funktionierende Wehr

Jahreshauptübung der Fw. Feuerwehr Überherrn mit Ehrungen und Beförderungen

(Wi) Bisten. Die diesjährige Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn erfolgte in diesem Jahr im Rahmen des Jubiläumstages zum 60-Jahr-Feier. Hauptangriffsobjekt der Männer um Wehrführer Norbert Feidt war das Bistener Rathaus; so ließ sich auch Bürgermeister Gerhard Burg wie viele Bürger, darunter auch Kurt Schoenen (MdL) und Kreisbrandinspekteur Raymond Thomasa, die Feuerlöschung nicht entgehen. Viel Beachtung fand auch eine vorausgehende

DRK auf dem Parkplatz vor dem Rathaus eine Verletzensammelstelle eingerichtet hatte.

Grüner Dampf über dem Rathaus von Bisten war das Zeichen der erfolgreichen Explosion, nach der das Polizeirevier Überherrn einen Notruf an die Feuerwache Saarlouis sandte, die über Funk Sirenenalarm in Überherrn auslöste. Für Einsatzleiter Joachim Sauder begann damit der Wettlauf mit der Zeit, mußte er mit seinen Männern doch zahlreichen Zuschauern die Schnelligkeit der Überherrner Wehr beweisen. Bereits drei Minuten nach der Alarmierung waren die beiden Löschfahrzeuge der Bistener Wehr vor Ort. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz lief eine Staffbesatzung zur Rettung und Bergung Verletzter ins Rathaus, während die übrigen Wehrmänner erste Wasserleitungen legten.

„Jawoll, einmalig!“ war das zufriedenste Urteil von Fachbeobachtern. Fünf Minuten nach der Alarmierung war die Überherrner Wehr für einen Schnellangriff mit ihrem TLF 16 am Bistener Rathaus, mit der Schiebeleiter ging es über die Giebelwand ins Treppenhaus. Der Feuerwagen aus Biersburg war drei Minuten später am

Brandherd. Während weitere Wasserleitungen gelegt wurden, kamen die ersten Feuerwehrleute mit Brandpfern aus dem Haus.

Minutenschnell waren auch die Wehren von Felsberg und Altforweiler vor Ort, mit Wasserspritzen den Brand zu bekämpfen. Ihnen fiel auch die Aufgabe zu, angrenzende Anwesen vor einem Übergreifen des Feuers zu schützen.

Burg lobte vor allem den hohen freiwilligen Einsatz dieses Personenkreises für die Allgemeinheit.

Auch Kreisbrandinspekteur Thomasa zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Jahreshauptübung und dankte Wehrführer Leo Robert für die hervorragende Einsatzbereitschaft seiner Männer.

Anschließend zeichnete er

Anzeige

— Anzeige —

salon maria becker

SLS-Straußnau - Einkaufszentrum

Vorführung der Blechscher, mit der die Bergung von Unfallopfern aus Fahrzeugen demonstriert wurde.

Die allgemeine Übungslage der Feuerwehrdemonstration ging davon aus, daß in der Heizungsanlage des Rathauses eine Explosion stattgefunden hatte. Im Anschluß daran entstand ein Feuer, das schon nach kurzer Zeit Archiv und Erdgeschö-Büros erreichte. In dem verqualmten Gebäude sollten sich noch mehrere Personen aufhalten, für die das

LAMPEN Metallstrahler weiß

KAISER

Saarlouis, Grünebaumstraße 1-3
Dillingen, Friedrich-Ebert-Straße 75
Lebach, Dillingen Straße 8
Saarbrücken 3, gegenüber hella

1flamig	2flamig	3flamig
9,-	19,-	29,-

Nach der Übung konnte Bürgermeister Gerhard Burg als Chef der Wehr 16 Feuerwehrleute befördern. Ruthard Clasen wurde bei der Gelegenheit auch zum Gemeindejugendwart ernannt, sein Stellvertreter ist Axel Hewer.

Die Überherrner Wehr bezeichnete Burg nach dieser Übung als eine gut funktionierende Feuerwehr. Ebenso gute Arbeit habe das DRK der Gemeinde geleistet.

langjährige Feuerwehrmitglieder für ihren Dienst aus: So erhielten das silberne Feuerwehrreihenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft Hauptfeuerwehrmann Gerhard Winter und Brandmeister Herwig Kurzmann. Das Feuerwehrreihenzeichen in Gold erhielten für 35 Jahre Dienst für die Allgemeinheit die Oberführermeister Josef Gillo, Heinz Comtesse und Helmut Gersing.



**60 Jahre
Freiwillige
Feuerwehr
Bisten**

Am Samstag, den 13. Juni und am Sonntag, den 14. Juni, begeht die Freiwillige Feuerwehr Bisten ihr 60jähriges Jubiläum. Zu diesem Geburtstage möchten wir die gesamte Bevölkerung der Gemeinde recht herzlich einladen.

Neben zahlreichen Gästen können wir den Minister für Inneres, Herrn Friedel Läßle, recht herzlich begrüßen.

Herr Minister Läßle hat die Schirmherrschaft des Jubiläums übernommen.

Wir bieten für die beiden Tage ein reichhaltiges und auch anspruchsvolles Programm für Jedermann.

Eine besondere Attraktion unseres Festes ist die fertiggestellte „Heimat-Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Bisten“

Sie bietet nicht nur die Vergangenheit der Bistener Feuerwehr, sondern auch das geschichtliche Geschehen der Amtsverwaltung und der Gemeinde Bisten ab dem Jahre 1766.

Die Ausstattung wurde reichhaltig mit Malereien und Fotografien ausgestattet.

Der Inhalt ist wie folgt aufgliedert:

- I. Geschichte der Vergangenheit der Amtsverwaltung und Gemeinde Bisten.
 - II. Forstgeschichte auch in Verbindung mit dem Feuerschutz
 - III. Pflichtwehr in Bisten
 - IV. Freiwillige Feuerwehr in Bisten
 - V. Kirchengeschichte
 - VI. Kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde
- Die Heimat-Chronik wird von uns in Form eines Fotokopie-Bandes zur Information und auch zum Erwerb angeboten.

Festprogramm

Samstag, 13. Juni 1987

- 15.00 Uhr Große Schauübung mit DRK und Christoph 16
- 20.00 Uhr Festkommers
- Begrüßung durch den Löschrbezirksführer Norbert Feit
- Festsprache von Minister Friedel Läßle
- Bürgermeister Burg und weitere Ehrengäste
- Vortrag über die Geschichte der Feuerwehr in Bisten
- Darstellen der Chronik
- Musikalische Umrahmung

Sonntag, 14. Juni 1987

- ab 9.00 Uhr Festliches Hochamt
- anschließend Kranzniederlegung
- ab 10.30 Uhr Frührschoppen
- ab 12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone
- ab 14.00 Uhr Festzug
- ab 15.00 Uhr Fahrzeugausstellung
- Flugfeldlöschfahrzeug, US-Löschriese; alte Dreheleiter Bj. 1953; Hubschrauberrundflug
- ab 18.00 Uhr Start des Heißluftballon mit Roland Mörsdorf ins Lothringische Hügelland (Die Fahrt ist über einen Losverkauf zu gewinnen)
- ab 19.30 Uhr Ziehung der Hauptgewinne
- 1. Preis: Flug für 2 Personen nach Berlin
- 2. Preis: 2-Tage-Reise
- 3. Preis: "
- 4. Preis: "
- 5. Preis: "

Die Feierlichkeiten finden im Vereinshaus Bisten am Bauhof statt. Wir wünschen unseren Gästen zwei schöne und interessante Tage in unserem Löschrbezirk.

Der Festausschuß:
i.A.: gez. Gramm

Es ist vorgesehen, die Heimatchronik als Buch herauszugeben. Interessenten können sich in eine Bestellliste während der Festtage eintragen.

*Heimat Chronik
der*



*Jubiläumsgeschenk für die
Freiwillige Feuerwehr Bisten*



Freiwilligen Feuerwehr Bisten



Juni 1987



Bürgermeister Gerhard Burg



feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als Amtsvorsteher des früheren Amtes Bisten bzw. als Bürgermeister der Gemeinde Überherrn und als Chef der Feuerwehr. Er ist schon seit geraumer Zeit der dienstälteste Bürgermeister des Saarlandes.

Der Bürgermeister wurde am 02.07.1962 ernannt und am 09.02.1984 zum dritten Mal gewählt.

Bevölkerung und die Freiwillige Feuerwehr unserer Gemeinde gratulieren ihm hierzu recht herzlich und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.

Josef Ley
Erster Gemeindebeigeordneter

Edmund Bales
Ortsvorsteher

Leo Robert
Wehrführer

Norbert Feit
Löschbezirksführer

Wir wissen um die Bedeutung
unserer Vergangenheit, unserer Vorfahren, für uns,
wir wollen sie nicht verwehen lassen, die Geschlechter
„gleich wie Blätter im Walde“,
wie Homer in der Ilias sagt.

Deshalb gratulieren Bürgerschaft und Gemeinderat der Freiwilligen Feuerwehr
Bisten zur Herausgabe dieser Chronik und zum 60-jährigen Jubiläum recht herzlich.

Die Gemeinde weiß, was ihre Wehrmänner in all' den Jahrzehnten geleistet haben
bei den Übungen, Bränden und anderen Ereignissen, bei denen es galt, Menschen
zu helfen.

Hierfür danke ich im Namen der Gemeinde allen lebenden und verstorbenen Mit-
gliedern.

Letzteren gedenken wir ehrend - waren sie es doch, die den Grundstein für das so
hervorragend funktionierende Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde und in unse-
rem Land gelegt haben.

60 Jahre Feuerwehr bedeuten
jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und Einsatzfreunde,
jahrzehntelanges Lernen auch, um stets auf dem neuesten
feuerwehrtechnischen Stand zu sein.

60 Jahre Feuerwehr bedeuten aber auch
stete Opferbereitschaft, Selbstlosigkeit und Verzicht auf Freizeit.

Andererseits bedeuten 60 Jahre Feuerwehr auch
Kameradschaft und Freundschaft, die Freude schenken.

Auf diese Weise wird der Feuerwehrmann zu echtem Bürgersinn geführt, der unsere
Feuerwehrleute von jeher auszeichnet.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß gerade die Feuerwehr Bisten sich zu jeder Zeit
für das Dorf einsetzte und durch Veranstaltungen das kulturelle Geschehen maßgeb-
lich gestaltete.

In diesem Zusammenhang erinnere ich an die vielen und alle Bistener stets erfreu-
enden Theateraufführungen im früheren Saale Schwarz.

Lobenswert erscheint mir auch, daß es hauptsächlich Feuerwehrmänner sind, die
sich seit vielen Jahren für den Natur- und Vogelschutz aktiv verwenden.

Unsere Wehrmänner und ihre Frauen wissen, daß Liebe umfassend ist, mehr ist als
nur die besondere Hinwendung zum Menschen, zum Partner; sie wissen, daß

umfassende Liebe sich verschenkt - auch an die Natur und an jedwede Kreatur und auch an die Heimat.

Letzteres wird für jedermann auch äußerlich erkennbar in der schmucken Standarte, die neben dem Feuerwehremblem auch das Bild der St. Antoniuskapelle zeigt. Für diese Heimatliebe sprechen auch der Bistener Teller und vor allem die Chronik, die aus Anlaß des 60-jährigen Bestehens von der Freiwilligen Feuerwehr herausgegeben werden, die Chronik deshalb, weil sie sich nicht auf die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr beschränkt, sondern sich eingehend mit dem historischen Geschehen unseres Dorfes befaßt.

In mühsamer Kleinarbeit haben Josefine und Peter Gramm ein heimatkundliches Kleinod erarbeitet, das, äußerlich liebevoll gestaltet, nicht nur unseren Bürgern Wissen um die Vergangenheit vermittelt und Erinnerungen bei ihnen weckt und so Freude schenkt, sondern auch die Schatzkiste der heimatkundlichen Schriften bereichert.

Dank und Anerkennung auch für diese aus der kameradschaftlichen Gemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehr Bisten kommende besondere Leistung!

Auch auf diese Weise wird die Jugend angesprochen, die Jugend, die gebraucht wird, wenn ein Dorf und seine Wehr Bestand haben sollen.

Wir sind dankbar, daß unsere Buben und Mädchen so zu den Werten des Lebens und den Werten unserer Heimat geführt werden.

Auf dies alles dürfen wir in diesen Tagen stolz sein und deshalb auch feiern und uns freuen; denn die Freude ist es, die uns immer wieder anspricht, was der Dichter so sagt:

Freude heißt die starke Feder
in der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder
in der großen Weltenuhr.

In diesem Sinne wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Bisten, allen Bistener Bürgerinnen und Bürgern und unseren Gästen, besonders aus dem benachbarten französischen Lothringen, frohe Stunden beim 60-jährigen Jubiläum.

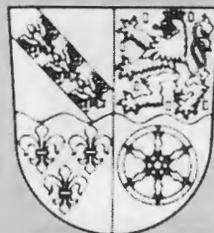
Überherrn-Bisten, im Juni 1987



Gerhard Burg
Bürgermeister



Ämtliches Bekanntmachungsblatt Gemeinde Überherrn



Nummer 08

Freitag, den 26. Februar 1988

25. Jahrgang

Heimat Chronik
der

Freiwilligen Feuerwehr Bisten



HEIMAT

Heimatkundliches Kleinod
aus dem Jahre 1987
ausgegeben von der
Freiwilligen Feuerwehr Bisten
in Zusammenarbeit mit
dem Heimatverein Bisten
Herausgeber: Gerhard Burg
Bürgermeister
Bisten



In diesen Tagen wurde mir von der Freiwilligen Feuerwehr - Löschbezirk Bisten - die im Jubiläumsjahr 1987 herausgegebene Chronik in Buchform vorgelegt. Die Chronik ist nun noch ansprechender; in mühsamer Kleinarbeit wurde ein Heimatkundliches Kleinod erarbeitet, da, äußerlich liebevoll gestaltet, uns nicht nur Wissen um die Vergangenheit vermittelt und Erinnerungen bei uns auslöst, sondern auch Freude schenkt. In der Tat wurde die Schatzkiste unserer heimatkundlichen Schriften bereichert.

Ich kann deshalb nur empfehlen, daß alle Bistener diese Chronik erwerben, was auch gleichzeitig Dank und Anerkennung für die Leistung unserer Feuerwehr überhaupt und für die Erarbeitung dieser wertvollen Chronik wäre.

Überherrn-Bisten, im Februar 1988

Gerhard Burg
Bürgermeister

(Näheres siehe unter Bisten)

Herzlichen Glückwunsch

Die diesjährige Abnahme der Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber und Gold fand am 05. Juni 1988 in Altforweiler statt.

Bei diesem Leistungswettbewerb haben 5 Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn mit Erfolg teilgenommen.

Den erfolgreichen Feuerwehrmännern, die nach intensiver theoretischer und praktischer Schulung mit dem Erwerb der Leistungsabzeichen den Beweis für einen hervorragenden Leistungsstand erbracht haben, gilt unser herzlicher Glückwunsch.

Das Leistungszeichen in Silber haben erworben:

Löschbezirk Altforweiler: Meiko Guldner, Frank Weirich, Dirk Titeux

Löschbezirk Berus: Mathias Zöllner, Markus Zöllner, Michael Zöllner, Marcel Lagrange, Patrick Lagrange, Christian Willmes, Jörg Weishaupt, Toni Schmidt, Achim Waldow

Löschbezirk Bisten: Alexander Bohn, Michael Bohn, Carsten Feit, Karl-Heinz Bottländer, Johannes Gersing, Stefan Girlinger, Dino Lizzi

Löschbezirk Überherrn: Josef Weinmüller, Willi Eichholz, Gerd Görgen, Harald Karrenbauer, Marc Sprenger, Michael Leinenbach, Peter Irmisch, Jörg Brissier, Dieter Trierweiler.

Das Feuerwehrabzeichen in Gold haben erworben:

Löschbezirk Altforweiler: Harald Schug, Frank Titeux, Chri-



**Getränke
Kreutz** Gm
bH

Ihr zuverlässiger Partner
in Sachen:

- **Gastronomie**
- **Getränkemärkte**
- **Festveranstaltungen**

Telefon: 0 68 36 / 21 40
Nauwiesstr. 15
66802 Überherrn



stoph Reinold, Markus Ehl, Michael Klein, Peter Klein, Frank Schmitt, Dietmar Thiel

Löschbezirk Bisten: Günter Eisenbarth, Karl Heinz Bohn, Axel Hewer, Hermann-Josef Haas, Norbert Feit

Löschbezirk Überherrn: Gerhard Tholey, Volker Schuhmacher, Jörg Brissier, Jürgen Speicher, Alfred Geldermann, Ruthard Clasen, Hermann Chlupka, Gregor Müller, Dieter Trierweiler
Die Firmen Klaus Ehl, Titeux und Kaliko haben die Durchführung der Veranstaltung in Altforweiler freundlicherweise unterstützt.

Hierfür bedanken wir uns herzlich.

Überherrn, den 28.06.1988

Der Bürgermeister
gez. Burg

Leo Robert
Wehrführer





Alfons Wintrich zum Ehrenwehrführer ernannt



von links nach rechts: Altbürgermeister Gerhard Burg, Hauptbrandmeister Alfons Wintrich, Bürgermeister Reihard Jennewein, Kreisbrandinspekteur Helmut Hoffmann

Anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Feuerwehrdienst wurde mit Hauptbrandmeister Alfons Wintrich, Bisten, auf Vorschlag der Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr, erstmals in Überherrn ein Feuerwehrangehöriger zum Ehrenwehrführer ernannt.

siehe auch den Bericht unter „Mitteilungen der Gemeindeverwaltung“ -

Ernennung von Alfons Wintrich

zum Ehrenwehrlführer der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn

in einer würdigen Feier im Feuerwehrgerätehaus Überherrn wurde der langjährige Wehrlführer der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn, Hauptbrandmeister Alfons Wintrich zum Ehrenwehrlführer der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn ernannt. Die hohe Auszeichnung wurde erstmals an einen Feuerwehrmann in der Gemeinde Überherrn vergeben. Herr Wintrich gehörte insgesamt 43 Jahre der Feuerwehr an. Mit Erreichen des 60. Lebensjahres schied er aus dem aktiven Dienst aus und gehört nunmehr der Altersabteilung im Löschrbezirk Bisten an.

Herr Wintrich (Jahrgang 1930) trat im Alter von 17 Jahren am 1.1.1948 in die Feuerwehr Bisten ein.

Bereits 1952, also schon nach 4 Jahren, wurde er im Alter von 22 Jahren zum Wehrlführer der Bistener Feuerwehr gewählt. Gleichzeitig erfolgte auch die Beförderung zum Brandmeister.

Das Amt des Wehrlführers der Feuerwehr Bisten übte er 18 Jahre (von 1952 bis 1970) aus.

Am 30.8.70 folgte seine Wahl zum Amtswehrlführer. Er übernahm dieses Amt von Herrn Josef Altmeyer.

Nach der Gebietsreform wurde Herr Wintrich in der Hauptversammlung am 1.9.1974 zum Wehrlführer der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn gewählt. In diesem Amt wurde er am 23.11.1980 bestätigt. Mit Wirkung vom 23.11.1986 war seine Amtszeit abgelaufen.

Herrn Hauptbrandmeister Wintrich wurden zahlreiche Ehrungen zuteil: Er wurde mit dem silbernen Feuerwehrehrenzeichen des Saarlandes (für 25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit) sowie mit dem goldenen Feuerwehrehrenabzeichen des Landes (für 35jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr) ausgezeichnet.

Außerdem erhielt er das silberne sowie das goldene Feuerwehrehrenzeichen des Deutschen Feuerwehrverbandes.

In der Amtszeit des Wehrlführers erhielten alle Löschrbezirke neue Feuerwehrgerätehäuser. Mit der Fertigstellung der Gerätehäuser in Berus, Altforweiler, Überherrn und Felsberg sind somit alle Löschrbezirke räumlich gut untergebracht.

Auch die Vervollständigung von Geräten und Fahrzeugen erfolgte in seiner Amtszeit. So erhielt der Löschrbezirk Überherrn einen Ölgerätewagen, ein Tanklöschfahrzeug sowie ein neues Löschfahrzeug (LF 8), der Löschrbezirk Berus ein neues Löschfahrzeug, sowie der Löschrbezirk Felsberg (in den nächsten Wochen) ebenfalls ein neues Löschfahrzeug mit Wassertank.

Auch der Löschrbezirk Bisten erhielt ein zweites Fahrzeug, nämlich das TSF des früheren Löschrbezirks Neuforweiler. Damit konnte auch die Bistener Feuerwehr, wie vorher schon die übrigen Löschrbezirke, mit schwerem Atemschutz ausgerüstet werden.

Insbesondere die Förderung der Jugendwehr lag dem Wehrführer besonders am Herzen. Es ist nicht zuletzt sein Verdienst, daß alle Löschbezirke der Gemeinde Überherrn keine Nachwuchssorgen haben und personell bestens ausgestattet sind.

Auch der Ausbildungsstand der einzelnen Feuerwehrleute hat sich in seiner Amtszeit wesentlich verbessert. Fast alle aktiven Feuerwehrmänner haben inzwischen das Saarl. Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erworben. Seine Verabschiedung als einer der dienstältesten Wehrführer im Landkreis Saarlouis erfolgte am 16. Januar 1987 unter Würdigung seiner Verdienste durch den früheren Bürgermeister Gerhard Burg.

Autotransporte
Werner Philippi
GmbH



Industriegebiet · Langwies 25a

66802 Überherrn

Telefon: 0 68 36 / 63 50

Telefax: 0 68 36 / 28 77

Privat: Biststraße 5 · 66802 Überherrn · Telefon: 0 68 36 / 55 52

Großer Tag für Bisten und die Wehr

Neues Feuerwehrfahrzeug wurde jetzt offiziell übergeben

eck. Bisten. Es war „ein bedeutender Tag für Bisten und die Feuerwehr“, um mit Überherrn Bürgermeister Reinhard Jennewein zu sprechen. Gemeint war die feierliche Einsegnung eines neuen Feuerwehrautos für die Bistener Wehr. Damit hat sich in dem Ort nach der logistischen auch die technische Angleichung an die anderen Teile der Gemeinde Überherrn vollzogen, wie Amtswehrführer Leo Robert in seiner Dankesrede feststellen kann.

In Vertretung für seinen Kollegen im Innenministerium Friedel Läßle vertrat Umweltminister Jo Leinen die Landesregierung. „Als gebürtiger Bistener habe ich das gern übernommen.“

Er hob in seiner Rede die Bedeutung der Feuerwehren hervor. Sie seien eine wichtige, unverzichtbare Einrichtung. „Wenn es sie nicht geben würde, müßte man sie erfinden.“ Außerdem lobte er die Zusammenarbeit, die es bei der Beschaffung des Wagens zwischen Landesregierung, Gemeinde und der Feuerwehr gegeben hat, was letztendlich ausschlaggebend für die sehr schnelle Anschaffung war.

Er lobte auch den europäischen Geist in Überherrn, der dazu geführt hat, daß das ausgemusterte Fahrzeug ohne bürokratische Hindernisse der französischen Wehr von Merten übergeben werden konnte.

Brandinspekteur Helmut Hofmann forderte die Bistener Feuerwehr auf, sich das Fahrzeug vor dem ersten Einsatz genau anzusehen. „Machen Sie sich mit der Technik des Wagens vertraut, damit Sie im Ernstfall genau wissen, was zu tun ist.“

Der Bistener Löschbezirksführer Norbert Feit sieht da kein Problem: „Meine Leute sind scharf darauf, die Einzelheiten kennenzulernen.“

Alle Festredner waren sich einig, daß das neue Feuerwehrauto Leben und Umwelt schützen soll. Aber jeder wünschte ihm, daß es häufiger zu Übungszwecken als zu ersten Einsätzen seine Garage verlassen soll.



Festlich geschmückt: Das neue Einsatzfahrzeug der Bistener Feuerwehr

Foto: eck



Gemeinde Überherrn
- DER BÜRGERMEISTER -



Ordnungsamt

Gemeinde Überherrn · Rathausstr. 50 · 6636 Überherrn

Herrn
Karl-Peter Gramm
Am Wald 6

6636 Überherrn

6636 Überherrn

Rathausstr. 50

Telefon: 06836 / 48-0

Durchwahl: 06836 / 48- 26

Telefax: 4846

Ihr Sachbearbeiter:

Herr Fischer

Datum: 09. April 1991

Bitte immer angeben!
AKTENZEICHEN:
IV 37 12 Fi-Lo

E I N L A D U N G

zur Hauptversammlung des Löschbezirks Bisten

Mit dem 27.04.1991 endet die Amtszeit des bisherigen Löschbezirksführers der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn, Löschbezirk Bisten, Herrn Norbert Feit. Herr Feit möchte für dieses Amt nicht mehr kandidieren.

Gemäß § 11 der Brandschutzsatzung für die Gemeinde Überherrn lade ich Sie zu der am

Samstag, dem 27. April 1991, 17.00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus Überherrn

stattfindenden Hauptversammlung herzlich ein.

Tagesordnungspunkte sind:

1. Neuwahl eines Löschbezirksführers
2. Wahl eines stellvertr. Löschbezirksführers

Stimmberechtigt sind nur diejenigen Feuerwehrangehörigen, die seit mindestens drei Monaten der aktiven Wehr angehören.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Jennewein

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Saarlouis (BLZ 593 501 10) Nr. 15-04100-7
Volksbank Überherrn eG (BLZ 593 812 00) Nr. 1.001
Volksbank Saar-West (BLZ 591 902 00) Nr. 120 1055
Postgiroamt Saarbrücken (BLZ 590 100 68) Nr. 2125-667

NIEDERSCHRIFT

Über die Hauptversammlung des Löschbezirks Bisten der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn

Datum: Samstag, 27. April 1991
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.20 Uhr

In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte der 1. Beigeordnete, Herr Helmut Gier, neben den anwesenden Feuerwehrangehörigen auch den Wehrführer, Herrn Leo Robert sowie Herrn Ortsvorsteher Bales und die Vertreter von Presse und Verwaltung.

Er erläuterte, Löschbezirksführer Norbert Feit, der bereits 1970 zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bisten der damals noch selbständigen Gemeinde gewählt wurde, beende heute seine Amtszeit als Löschbezirksführer und werde für dieses Amt nicht mehr kandidieren. Ebenfalls - so der Beigeordnete - ende die Amtszeit des stellvertretenden Löschbezirksführers Joachim Sauder. Aus diesem Grund sei für beide Führungspositionen die Wahl erforderlich.

Seine Anerkennung und seinen besonderen Dank sprach der Beigeordnete im Namen der Gemeinde Überherrn dem damit nach 21 Jahren als Führungspersonen ausscheidenden Norbert Feit aus, der jedoch weiterhin als aktiver Feuerwehrmann dem Löschbezirk Bisten zur Verfügung stehen wird. Die offizielle Verabschiedung von Herrn Feit erfolge jedoch zu einem späteren Zeitpunkt.

Weiterhin stellte der Vorsitzende fest, daß die Einladungen ordnungsgemäß ergangen waren und durch Anwesenheit von 25 der insgesamt 29 Aktiven die Hauptversammlung beschlußfähig sei.

Löschbezirksführer Norbert Feit erklärte, daß vor allem gesundheitliche Gründe ihn dazu bewogen haben, für dieses Amt nicht mehr zu kandidieren. Er bedankte sich bei allen Feuerwehrangehörigen für das kameradschaftliche Verhalten; er bedankte sich besonders bei seinem Stellvertreter Joachim Sauder sowie dem Jugendwehrrührer und den Frauen der Feuerwehrmänner, die erheblichen Anteil an dem Funktionieren der Gemeinschaft haben. Weiteren Dank sprach er dem Bürgermeister, dem Wehrführer und der Verwaltung aus.

Im Anschluß daran sprachen auch Herr Ortsvorsteher Bales sowie Herr Wehrführer Robert ihre Anerkennung und ihren Dank für die Leistungen und das Engagement des scheidenden Löschbezirksführers aus.

Unter dem ersten Tagesordnungspunkt wurde sodann Herr Joachim Sauder zur Wahl des Löschbezirksführers vorgeschlagen (Vorschlag Feit).

Weitere Vorschläge ergaben sich nicht.

...

Bei der anschließend geheim durchgeführten Wahl wurde dem Vorschlag mit 21 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen entsprochen.

Damit war Joachim Sauder zum Löschbezirksführer des Löschbezirks Bisten gewählt. Auf Befragen des Wahlleiters nahm er die Wahl an.

Zum Tagesordnungspunkt 2 wurden

Hermann-Josef Haas A.
Willi Wagner

vorgeschlagen.

Das Wahlergebnis (geheime Wahl) lautete wie folgt:

12 Stimmen für den Kandidaten Haas
11 Stimmen für den Kandidaten Wagner
2 Stimmenthaltungen.

Demnach waren mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf den Bewerber Hermann-Josef Haas entfallen, der damit gewählt war. Er nahm die Wahl an.

Joachim Sauder bedankte sich für die Wahl und das ihm gegenüber entgegengebrachte Vertrauen. Er appellierte an demokratisches Verhalten der Kameraden, die die Wahlergebnisse in der vorliegenden Form nicht unterstützt hatten. Er bat die Feuerwehrmänner, wie bisher die gute Zusammenarbeit zu pflegen. Die Feuerwehr sei insbesondere in dem kleinen Ortsteil Bisten von besonderer Bedeutung. Als Ziel erklärte er die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Löschbezirk Überherrn. Auch er sprach seinem Vorgänger besonderen Dank aus.

Überherrn, den 28. April 1991



gesehen:



1. Beigeordneter

Verteiler
Löschbezirksführer
Wehrführer
Kreisbrandinspekteur
Ordnungsamt



Reibungsloser Wechsel an der Spitze

Joachim Sauder führt jetzt Löschbezirk Bisten und löst Norbert Feit ab

Bisten (hl). Zum neuen Löschbezirksführer von Bisten wurde in der Hauptversammlung Oberlöschmeister Joachim Sauder mit großer Mehrheit gewählt.

Gleichzeitig wurde als sein Stellvertreter Löschmeister Hermann Haas gewählt. Die Wahl, die vom 1. Beigeordneten der Gemeinde Überherrn, Helmut Gier, in Anwesenheit von Ortsvorsteher Edmund Bales geleitet wurde, war durch den Ablauf der Amtszeit des bisherigen Löschbezirksführers Norbert Feit erforderlich geworden. Feit, der seit 35 Jahren der Wehr angehört, hatte – wie Beigeordneter Gier und Gemeindeführer Leo Robert in ihren Dankadressen unterstrichen – mit großem Geschick über zwei Jahrzehnte die Bistener Wehr geleitet. Er habe sich dabei sehr um Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und die Heranbildung des Nachwuchses verdient gemacht.

Der neugewählte Löschbezirksführer Sauder unterstrich den „reibungslosen Wechsel“, der sich im Löschbezirk Bisten vollzogen habe. Die gute Zusammenarbeit innerhalb des derzeit 29 Aktive und neun Jugendfeuerwehrleute zählenden Löschbezirkes und insbesondere das Engagement im Gemeinschaftsleben sollten auch in Zukunft im Vordergrund stehen. „Die Feuerwehr, die in Bisten stets den Zusammenhalt gefördert hat, wird auch in Zukunft auf ihre Selbstständigkeit pochen“, sagte Sauder, der versicherte, daß man eine enge Zusammenarbeit mit der Überherrner Wehr und



Gemeindeführer L. Robert (links) beglückwünschte J. Sauder und H. Haas zu ihren Beratungen im Löschbezirk Bisten; rechts der ausscheidende Löschbezirksführer N. Feit. Foto: Lessel

eine Intensivierung der Ausbildung anstrebe.

Gemeindeführer Robert verwies in seinem Glückwunsch für das „neue Team“ der Löschbezirksführung Bisten darauf,

daß durch den Bau des Überherrner Gerätehauses und die kürzliche Indienststellung des neuen Fahrzeuges für Bisten „ein Schritt in die richtige Richtung“ getan und die Zusammenarbeit vertieft worden sei.

Löschbezirk Überherrn unter neuer Führung

Hans-Jürgen Speicher steht jetzt an der Spitze und löste Hans Altmaier ab

Überherrn (hl). Im Anschluß an eine reibungslos verlaufene Einsatzübung der Feuerwehr des Löschbezirkes Überherrn im Bereich der neuen Geschäftsstelle der Kreissparkasse, bei der Brandbekämpfung und Menschenrettung über Außenleitern unter der Leitung von Oberlöschmeister Hans-Jürgen Speicher demonstriert wurden, verabschiedete Bürgermeister Reinhard Jennewein als Chef der Wehr den langjährigen Löschbezirksführer Hans Altmaier. Der Bürgermeister erinnerte in seinem Dank an Altmaier an dessen 35jähriges Wirken, in der er am 26. Juni 1985 kommissarisch und am 6. Oktober des gleichen Jahres offiziell das Amt des Löschbezirksführers übernommen habe.

Wenn Oberbrandmeister Hans Altmaier nun mit Vollendung seines 60. Lebensjahres aus der aktiven Arbeit ausscheide, so habe er sich mit seinem Engagement den Dank und die Anerkennung aller Überherrner Bürger und der Gemeinde verdient.

Jennewein überreichte den Wappenteller der Gemeinde und die Dankmedaille zum 35jährigen Dienstjubiläum.

In Vertretung des Kreisbrandinspektors überreichte der Wehrführer der Nachbargemeinde Wadgassen, Herbert Lorson, dem ausscheidenden Überherrner Löschbezirksführer das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande im Auftrag des Innenministers, Gemeindeführer Leo Robert bedankte sich mit einer Wandplakette als Geschenk aller Löschbezirke

und der Löschbezirk Überherrn sagte „Dankeschön“ mit einer geschnitzten Statue des heiligen Florian.

Vor den zahlreichen Gästen und den Vertretungen der Wehren aus Wallerfangen Wadgassen und des DRK-Ortsvereins

überreichte anschließend Jennewein an Hans-Jürgen Speicher (50) die Urkunde seiner Ernennung zum Überherrner Löschbezirksführer sowie an Volker Schuhmacher (32) die Ernennung zum stellvertretenden Löschbezirksführer.



In Überherrn wurde H. Altmaier (l.) als Löschbezirksführer verabschiedet. Bürgermeister R. Jennewein beglückwünschte H. J. Speicher und V. Schuhmacher (r.) zu ihrer Berufung an die Spitze des Löschbezirkes.
Foto: Lessel

Fahrt in die Lüneburger Heide vom 09. - 12.05.91 (Christi Himmelfahrt)

1. Tag Abfahrt 2.00 Uhr morgens
 - Fahrt bis in die Nähe von Celle
 - Frühstück im Freien (übernimmt die Feuerwehr)
 - Besichtigung von Celle (ca. 2 Stunden)
 - Fahrt durch die Heide mit ihrer eingentartigen, phantastischen Natur, dazwischen Stationen bei typischen Sehenswürdigkeiten
 - Ankunft in Undeloh ca. 17.00 Uhr
2. Tag ab ca. 10.00 Uhr
Besichtigung des Vogelparks Walsrode bis um ca. 17.00 Uhr
3. Tag Wanderung, die von K. P. Gramm geführt wird und/oder Kutschenfahrt durch die Heide
 - sehr schöne Gaststätten, Museen und eine herrliche Umgebung
4. Tag Abfahrt ca. 9.30 Uhr
Durchfahrt (mit Stationen) der Südheide, speziell der Ort Müden (schönster Ort der Heide): weiter über Deutsche Ferienstraße und Autobahn nach Hause.
Ankunft ca. 20.00 Uhr

Die ersten drei Tage erhalten wir ein gemeinsames Abendessen und hier schon die Einladung für ein anschl. gemütliches Beisammensein.

Im Fahrpreis enthalten sind

- Übernachtung mit Halbpension
- Frühstück und Mittagsimbiss am 1. Tag
- alle Eintritte (bei Gruppenbesuch)
- Fahrt

Es wird Wanderkleidung und gutes Schuhwerk empfohlen.





Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Überherrn führt ihre **Jahreshauptübung** im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Löschbezirks Berus an der Klinik Berus durch. Die Übung findet am Samstag, 15.6. um 15.30 Uhr statt. Nach der Übung werden auf dem Klinikgelände Ehrungen, Beförderungen, Verabschiedungen sowie Übernahmen in den aktiven Dienst vorgenommen.

Ferner wird auch die **Verabschiedung des bisherigen Löschbezirksführers des Löschbezirks Bisten, Herr Norbert Feit**, sowie die **Ernennung des neuen Löschbezirksführers Herrn Joachim Sauder und seines Stellvertreters Hermann-Josef Haas** erfolgen.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen
Überherrn, den 10.06.1991

Der Bürgermeister Reinhard Jennewein





Diese Urkunde erstellen wir in Dankbarkeit unserem Wehrkameraden

Karl-Peter Gramm

für seine stete Hilfsbereitschaft, insbesondere für die Stiftung des Wimpels für die Jugendfeuerwehr Bisten.

Wir wollen dieses Geschenk in Ehren halten und stolz mit uns führen.

Bisten im Januar 1992

Die Jugendfeuerwehr

Jahreshauptübung 1992

Im Rahmen des 125jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn, Löschbezirk Überherrn, fand die diesjährige Jahreshauptübung statt. Brandobjekt waren die Betriebsgebäude der Firma Scheid in Überherrn.

Im Rahmen der Übung wurde recht eindrucksvoll die Zusammenarbeit aller Löschbezirke, die von dem Löschbezirk Innenstadt Saarlouis und dem Löschbezirk Friedrichweiler unterstützt wurden, dokumentiert. Wesentlicher Bestandteil war auch der Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes (Bereitschaft 9).

Im Anschluß an die Übungen dankte Bürgermeister Jennewein allen Beteiligten. Er wies darauf hin, daß die Freiwillige Feuerwehr Überherrn im Jahre 1991 in 88 Einsätzen Schäden von Menschen und Sachwerten abwenden oder begrenzen konnte. Etwa 60 % dieser Fälle waren Brandeinsätze. Die Feuerwehrmänner haben dazu über 600 Einsatzstunden in ehrenamtlicher Tätigkeit erbracht. Zusätzlich sei eine Vielzahl von Übungs- und Ausbildungsstunden geleistet worden. Schwerpunkte in Bezug auf die Ausrüstung der Feuerwehr seien im vergangenen Jahr auf die Einsatzkleidung und die Alarmierung gesetzt worden. Um die Jahreswende wurde durch die Anschaffung eines Alarmumsetzers im Feuerwehrgerätehaus Überherrn der Einstieg in die stille Alarmierung geschaffen. Die Anschaffung weiterer Meldeempfän-



A. Fries GmbH
Fliesen-Fachbetrieb

Planung • Beratung • Verkauf

- Fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Tel.: 0 68 36 / 41 76 . Fax 0 68 36 / 14 90

**BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNGSRÄUME IN**

**66802 Überherrn
Industriegebiet • Langwies 19**

ger stehe nun zum Ende dieses Jahres und in kommenden Haushaltsjahren an.

Der Personalbestand von derzeit 240 männlichen und weiblichen Feuerwehrangehörigen teilt sich wie folgt auf:

160 im aktiven Bereich,

50 bei der Jugendfeuerwehr

30 in den einzelnen Altersabteilungen.

Nachwuchssorgen bestünden demzufolge in der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn derzeit nicht.

Im Anschluß daran wurden durch Bürgermeister Jennewein und Kreisbrandinspekteur Hoffmann Ehrungen und Beförderungen sowie die Verabschiedung des bisherigen stellvertretenden Löschbezirksführer des Löschbezirkes Altforweiler, Herrn Josef Gillo, und die Ernennung dessen Nachfolgers, Herrn Michael Schneider, vorgenommen. Eine Verabschiedung vom aktiven Dienst und Aufnahmen von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst bildeten den Abschluß dieses offiziellen Teiles.



Ehrung für 25jährige bzw 35jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn.

Von links: Bernd Oehlenschläger, Peter Gramm, Kreisbrandinspekteur Hoffmann, Bürgermeister Jennewein, Wehrführer Robert, stellvertretender Wehrführer Bedersdorfer.



Jugendfeuerwehr

Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer zum Erwerb der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Während sich die Olypiateilnehmer auf Barcelona vorbereiten, richteten sich die Blicke unserer Jugendfeuerwehrmitglieder mit viel Schweiß auf Rehlingen. Dort hatten sie am 19.7.1992 eine fünffache Leistung zu erfüllen:

1. Auslegen einer Schlauchleitung als „Schnelligkeitsübung“
2. Kugelstoßen
3. Staffellauf
4. Vortragen eines Löschangriffs
5. Beantwortung von Fragen

Diese Übungen mußten in Gruppenleistung an einem Tag erfüllt werden, was auch mit sehr guten Ergebnissen gelang. Am Nachmittag konnten alle Teilnehmer trotz großer Hitze die Leistungsspanne an ihre Brust heften.

Folgende Jugendfeuerwehrangehörige nahmen an dem Wettkampf teil:

Löschbezirk Altforweiler:

Abel Alexander, Criscenzo Markus, Trampert Sascha

Löschbezirk Bisten:

Comesse Jürgen, Gehlen Daniel, Reiner Eric

Löschbezirk Überherrn: Lang Patrick



Kein Problem - wir bringen das für Sie in Ordnung! 5 Star Komplett-Service:

Ersatzfahrzeug · Achsvermessung · Autoglas · Partnerbetrieb von Versicherungen



Karosserie- und Lackierfachbetrieb

66802 ÜBERHERRN · Langwies · Tel. (0 68 36) 36 08

Internet: www.heinen-lack.de · E-Mail: heinen@heinen-lack.de

Löschbezirk Felsberg: Beyer Herbert, Castor Marco, Hark Robert, Nicola Yvonne, Reinert Dominik, Schwarz Björn, Senzig Stephan, Wetzler Manuel.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Teilnehmern, die schon im Besitz der Leistungsspange waren und die Gruppen (je neun Personen) auffüllten sowie bei allen Jugendbetreuern für ihre vorbildliche Ausbildung.

Wir hoffen, daß die Jugendwehrangehörigen auch mit solchem Eifer ihren aktiven Dienst bestreiten.

Leo Robert, Wehrführer

Axel Hewer, Gemeindejugendwart



Das Bild zeigt die beiden erfolgreichen Gruppen nach Erhalt der Leistungsspange





Brand Reifenlager in Altforweiler

Nacht vom 03. auf 04.04.1993 Versorgung lange Wegestrecke
Norbert Feit, Joachim Sauder, Axel Hewer, Peter Gramm

Studio PHOTO-PHANT



Sämtliche Fotoarbeiten
Kameras, Bilderrahmen, Alben

.....

Überherrn
Alleestraße 88
Tel.: 06836/5500

Siersburg
Bahnhofstraße 24
Tel.: 06835/601768

Löschbezirk Bisten

4 Tagesfahrt in die Lüneburger Heide

vom 20. - 23. Mai 1993

Liebe Mitfahrer,

freuen Sie sich mit uns auf eine schöne Fahrt in die Nordheide.

Hauptprogrammunkte werden sein:

- Besichtigung des Klosters Wienhausen
- Stadtführung durch Lüneburg mit anschl. Möglichkeit zum Besuch des Rathauses, des Jagdmuseum oder der Feuerwehr
- Radwanderung unter Führung von Peter Gramm oder Kutschenfahrt durch die Heide von unserem Übernachtungsort Undeloh aus
- Anfahrt Stadt Gifhorn mit Mühlenmuseum und evtl. Moorwanderung

Für Verpflegung ist im Bus bestens gesorgt. Nehmen Sie deshalb nur soviel Gepäck mit, wie notwendig ist.

Wir treffen uns um 0.30 Uhr an der Gärtnerei Wintrich in der Mer-
tener Straße.

Bis bald bei hoffentlich schönem Wetter
die Kameraden der Feuerwehr Bisten



Kreisfeuerwehrtag 1993 in der Gemeinde Überherrn

Erstmals ist die Gemeinde Überherrn Austragungsort eines Kreisfeuerwehrtages. Dieses bedeutende Treffen aller Feuerwehren des Landkreises Saarlouis findet alle zwei Jahre in einer anderen Stadt oder Gemeinde des Landkreises statt. Bei dem Kreisfeuerwehrtag werden die 13 freiwilligen Feuerwehren mit ihren 65 Löschbezirken sowie die Werkwehren Vertreter entsenden. So werden rd. 2.000 Feuerwehrangehörige in Überherrn erwartet.

Das Programm des Kreisfeuerwehrtages 1993 sieht einige bedeutende Höhepunkte vor. Hierzu zählt zweifellos das Antreten aller Wehren, die Meldung an den saarländischen Innenminister, den Landrat des Landkreises Saarlouis sowie an Bürgermeister Reinhard Jennewein sowie der sich daran anschließende Festzug durch die Gemeinde.

Erstmals werden die Überherrner Bürgerinnen und Bürger auch einen "Großen Zapfenstreich" miterleben können. Dabei wird die Standarte von der Freiwilligen Feuerwehr Saarwellingen (Saarwellingen war der letzte Austragungsort des Kreisfeuerwehrtages) an die Freiwillige Feuerwehr Überherrn übergeben. Auf feuerwehrtechnischer Seite wird eine großangelegte Schauübung und technische Vorführung der Freiwilligen Feuerwehren aus Saarlouis, Wallerfangen und Überherrn im Vordergrund stehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Überherrn wird bereits im Vorfeld mit dem "Überherrner Abend" im Festzelt einen Glanzpunkt im Rahmenprogramm setzen. Die Mitglieder der Überherrner Feuer - 2 - wehr haben sich bei der Vorbereitung des traditionellen Kreisfeuerwehrtages mächtig ins Zeug gelegt, um den zahlreichen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Überherrn zu gewährleisten.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrtages 1993 in Überherrn aktiv teilzunehmen.

Festprogramm

Freitag, 27.08.1993

20.00 Uhr

Festzelt zwischen Allee- und Brückenstraße:
Überherrner Abend mit dem Chanty-Chor Überherrn, den Überherrner Stadtlerchen, der Tanz-

gruppe Felsberg, den Bauchtänzerinnen Alisha und Khadija und den "Büddenbachern"

Moderation: Manfred Spoo

Samstag, 28.08.1993

16.30 Uhr

Überherrn, Am alten Bahnhof
Schauübung und technische Vorführung der Freiwilligen Feuerwehren Saarlouis, Wallerfangen und Überherrn

Festzelt: Fahrzeug- und Geräteausstellung

19.00 bis 22.00 Uhr,

Festzelt: Unterhaltungsmusik mit den Überherrner Musikanten

22.15 Uhr

Sportplatz Überherrn
Standartenübergabe der Freiwilligen Feuerwehr Saarwellingen an die Freiwillige Feuerwehr Überherrn

Großer Zapfenstreich" - Mitwirkende: Musikverein Harmonie, Saarwellingen", Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach-Elm
anschließend im Festzelt: Gemütliches Beisammensein

Sonntag, 29.08.1993

08.15 Uhr

Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal in Überherrn, Hauptstraße

08.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche "St. Bonifatius" Überherrn

10.00 Uhr

Festzelt: Frühschoppenkonzert

12.00 Uhr

Festzelt: Gemeinsames Mittagessen

13.30 Uhr

Antreten aller Wehren auf dem Sportplatz in Überherrn und Meldung an den saarländischen Innenminister und den Herrn Landrat

14.00 Uhr

Festzug durch die Gemeinde Überherrn mit Vorbeimarsch an der Ehrentribüne an der Allee-straße.

Der Festzug verläuft vom Sportplatz über die Brückenstraße durch die Waldstraße, Allee-straße, Bahnstraße und Brückenstraße bis zum Festzelt.



Axel Hewer löst Peter Kirsch ab

Neuer Kreisjugendfeuerwehrbeauftragter Saarlouis wurde ins Amt eingeführt

eck, Saarlouis. Axel Hewer aus Bisten ist neuer Kreisjugendbeauftragter der Freiwilligen Feuerwehr. Er tritt die Nachfolge von Peter Kirsch aus Thalexweiler an, der nach Erreichen der Altersgrenze aus der Wehr ausscheiden muß. Landrat Dr. Peter Winter und Kreisbrandinspekteur Helmut Hoffmann haben Kirsch in einer Feierstunde im Kreisständehaus verabschiedet und gleichzeitig seinen Nachfolger in sein Amt eingeführt.

Kirsch ist mehr als 30 Jahre in der Jugendarbeit der Feuerwehr tätig gewesen. Dabei hat er neun Jahre lang die Belange der Jugendfeuerwehr auf Kreisebene vertreten und die Aktivitäten im Bereich der Jugendarbeit in den einzelnen Löschezirken koordiniert.

Hewer ist als Oberlöschmeister stellvertretender Löschezirksführer in Bisten. Er sammelte seit seinem Eintritt 1972 bereits große Erfahrung mit seinem Engagement in der und für die Jugendfeuerwehr. Der 34jährige war von 1987 bis 1993 Jugendwart in Bisten und seit 1987 stellvertretender Jugendwart auf Gemeindeebene. Seit 1990 leitet es die Jugendarbeit in Überherrn kommissarisch. Der Angestellte der Kreissparkasse Saarlouis ist seit 1976 in der aktiven Feuerwehr.

Für Dr. Winter ist die Jugendfeuerwehr wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit des Kreises. „Es ist gut zu wissen, daß die Jugendfeuerwehr noch einen regen Zulauf hat“, freute er sich über die 637 Jugendlichen, darunter 39 Mädchen, die der Feuerwehr im

Kreis angehören.

Den Grund sieht Winter in der abwechslungsreichen Arbeit bei der Wehr, die viele Freiheiten läßt, aber auch die Disziplin fördert. Man habe viel Spaß und Freude, werde aber auch richtig gefordert. Man habe engen Kontakt mit der Natur, werde aber auch mit der Technik vertraut gemacht. Der persönliche Ehrgeiz werde gefördert, ferner aber das Gefühl von Gemeinschaft und Kameradschaft.

Er bedankte sich beim scheidenden Kreisjugendbeauftragten und wünschte gleichzeitig dem Nachfolger viel Erfolg bei seiner Arbeit, zu der u.a. die Organisation des jährlichen Zeltlagers und von regelmäßigen Leistungstests zählt.



Brandinspekteur Helmut Hoffmann (links) und Landrat Dr. Peter Winter (rechts) verabschiedeten Peter Kirsch (2. von links) aus dem Amt des Kreisjugendbeauftragten und führten Axel Hewer in das Amt ein.

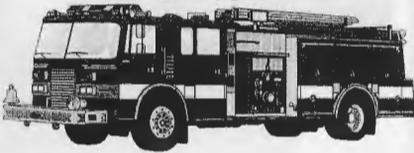
Foto: eck



Sommerfest '95

&

25 Jahre Jugendwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bisten



12. & 13. August am Gerätehaus

Programm

Samstag:

ab 9.00 Uhr Jugendwehrwettkampf
Nachmittag: Siegerehrung
17.00 Uhr: Eröffnung mit Chanty-Chor
Abends: Tanz mit Achim

Sonntag:

Frühschoppen mit dem
Spielmannszug Neuforweiler
Ab 12.00 Uhr: Mittagessen,
Kaffee & Kuchen
Ab 18.00 Uhr: Ausgabe der
Tombola-Gewinne
Ausklang mit der Jugendband der
Feuerwehr Überherrn "Roadrunners"



Ein Vierteljahrhundert alt

Ein Vierteljahrhundert alt 25 Jahre alt geworden ist die Jugendfeuerwehr des Löschbezirkes Bisten. Grund für ein Jubiläumsfest, das mit dem Sommerfest am Überherrner Feuerwehrgerätehaus kombiniert wurde. Ehrenwehrführer Alfons Winrich sowie der Überherrner Wehrführer Richard Bedersdorfer und der Bistener Löschbezirksführer Joachim Sauder lobten das Engagement der jungen Feuerwehrleute. Im Rahmen des Festes fanden auch Leistungswettbewerbe aller Jugendfeuerwehren im Landkreis Saarlouis statt. mehr als 120 junge Wehrleute beteiligten sich in 21 Gruppen an dem Wettbewerb. In der Großgemeinde Überherrn gehören 72 junge Leute der Jugendwehr an. Der Löschbezirk Bisten hat zwölf Mitglieder, darunter vier Mädchen.

Eng/Foto: Engel



Nicht nur „Männersache“ war die Großübung auf dem Linslerhof.



DRK und Feuerwehr „arbeiteten“ bei der Großübung auf dem Linslerhof Hand in Hand. Foto:der

Übungsobjekt war der Linslerhof

Überherrner Wehr und DRK arbeiteten Hand in Hand

der. Saarlouis. Zur Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn wurde ein Objekt ausgewählt, das vor 15 Jahren bei einer Brandkatastrophe stark in Mitleidenschaft gezogen worden war: Der Linslerhof bei Überherrn.

„Der Ernstfall war bereits da, nun wollen wir vorbeugenden Brandschutz üben und zwar Gemeindegrenzen überschreitend“, sagte Bürgermeister Reinhard Jennwein hinsichtlich der Einbeziehung der Wadgasser Wehr bzw. der beiden Löschbezirke Friedrichweiler und Differten.

Mit dabei und unentbehrlich bei der Übung war das DRK.

Angenommen wurde, daß das Feuer im Wirtschaftsgebäude des Gutes Linslerhof durch eine Verpuffung entstanden ist. Zwei Mitarbeiter einer Installationsfirma, die mit Umbauarbeiten beschäftigt waren, wurden als vermißt gemeldet. Als erstes trafen die Löschbezirke von Überherrn und Bisten am „Brandort“ ein. Es folgten Altforweiler, Berus, Friedrichweiler, Differten und Felsberg und schließlich das DRK.

Das Übergreifen des Feuers auf

angrenzende Gebäude wie Jagdschule, Hotel und Stallungen zu verhindern, das war eine gleich große Herausforderung an die Wehrleute, wie die Tatsache, eine ausreichende Wasserversorgung sicherzustellen. Brandbekämpfung und Menschenrettung funktionierten hervorragend.

Im Anschluß an die von allen Beobachter als „vorbildlich“ beschriebene Übung erfolgte die Beförderung von aktiven Mitgliedern sowie die Übernahme von 17 Jugendfeuerwehrlern in die aktive Wehr.

Mit der Erreichung der Altersgrenze (60 Jahre) schieden Alfons Beyer und Leo Robert (Felsberg) aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus und wurden in die Altersabteilung übernommen. Für 35jährige aktiven Dienst wurden mit dem Feuerwehrhelferzeichen in Gold Karl-Heinz Bohm, Bisten, Heinz Homberg und Manfred Saliger, beide Überherrn, geehrt.

Silber erhielten für 25 Jahre aktive Dienstleistung die Bistener Feuerwehrmänner Hermann-Josef Haas, Dino Lizzi und Joachim Sauder sowie der Felsberger Feuerwehrmann Hermann Wetzlar.



Gemeinde Überherrn · Postfach 12 61 · 66802 Überherrn

Rathausstraße 50 · 66802 Überherrn
Telefon (0 68 36) 48-0 · Telefax 48 46

Herrn
Karl-Peter Gramm
Am Wald 6

66802 Überherrn

Aktenzeichen IV 37 60 fi-ge

Sachbearbeiter/in Gerhard Fischer

Durchwahl 48-29

Datum 25. März 1997

Einladung

zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn - Löschbezirk Bisten -

Im April dieses Jahres endet die 6jährige Amtszeit des amtierenden Löschbezirksführers Joachim Sauder und dessen Stellvertreter Herrmann Josef Haas.

Gemäß § 11 der Brandschutzsatzung für die Gemeinde Überherrn lade ich Sie daher zu der am

Sonntag, 20. April 1997, um 11.00 Uhr
im Gerätehaus Überherrn, Raum Bisten,

stattfindenden Hauptversammlung herzlich ein.

Folgende Punkte stehen zur Tagesordnung:

1. Wahl des Löschbezirksführers
2. Wahl des stellvertretenden Löschbezirksführers.

Stimmberechtigt sind nur diejenigen Feuerwehrmänner/frauen, die seit mindestens 3 Monaten der aktiven Feuerwehr angehören.

Reinhard Jennewein

Kreissparkasse Saarlaus BLZ 593 501 10 Konto 15 04100 7
Volksbank Überherrn eG BLZ 593 912 00 Konto 1001
Volksbank Saar-West eG BLZ 591 902 00 Konto 420 453 00 01
Postgironet Saarbrücken BLZ 590 100 66 Konto 2135 667

gu. Jm 24/4

**Niederschrift
über
die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn
- Löschbezirk Bisten -**

- Datum:** Sonntag, 20. April 1997
- Ort:** Feuerwehrgerätehaus Überherrn (Raum Bisten)
- Beginn:** 11.00 Uhr **Ende:** 12.00 Uhr
- Anwesend:** 26 wahlberechtigte aktive Feuerwehrangehörige (siehe beigefügte Anwesenheitsliste) sowie
Reinhard Jennewein, Bürgermeister
Edmund Bales, Ortsvorsteher
Jürgen Speicher, stellvertretender Wehrführer
Gerhard Fischer, Ordnungsamt

Verlauf:

Der Bürgermeister begrüßte die Anwesenden und stellte fest, daß von 33 stimmberechtigten aktiven Feuerwehrangehörigen 26 anwesend waren. Die Versammlung war damit beschlußfähig. Er gab bekannt, daß die Wahl des Löschbezirksführers und seines Stellvertreters Anlaß für die heutige Versammlung waren.

Vor der Wahlhandlung gab der bisherige Löschbezirksführer Joachim Sauder bekannt, daß er aus persönlichen Gründen für das Amt des Löschbezirksführers nicht mehr kandidiere. Ortsvorsteher Bales dankte Herrn Sauder für die während seiner Amtszeit gute Zusammenarbeit im Namen des Ortsteiles Bisten.

Wahl des Löschbezirksführers

Vorgeschlagen wurde **Hermann Josef Haas**.
Die anschließend durchgeführte geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:
Für den Vorschlag stimmten 24 Stimmberechtigte
bei 2 Stimmenthaltungen.

Auf Befragen des Versammlungsleiters erklärte Hermann Josef Haas, daß er die Wahl annimmt.

Wahl des stellvertretenden Löschbezirksführers

Es wurden vorgeschlagen Michael Bohn und Johannes Gersing.

Die Wahl erbrachte folgendes Ergebnis:

Für Michael Bohn votierten

13 Stimmberechtigte,

für Johannes Gersing votierten

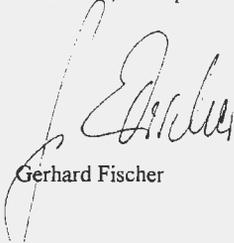
11 Stimmberechtigte.

2 Wahlberechtigte enthielten sich der Stimme.

Die Gewählten bedankten sich für das Ihnen ausgesprochene Vertrauen. Der neue Löschiebezirksführer Hermann Josef Haas bedankte sich auch für die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Löschiebezirksführer Joachim Sauder. Er schlug der Wehrführung und der Verwaltung vor, bei nächtlichen Feuerwehreinsätzen ein Alarmierungsverfahren festzulegen, das der Größe des Einsatzes eher angemessen ist. Es wurde ausgeführt, daß durch die Anschaffung gebrauchter Melder die Alarmierung über Schleifen organisiert werden kann und damit diesem berechtigten Wunsch Rechnung getragen werden kann.

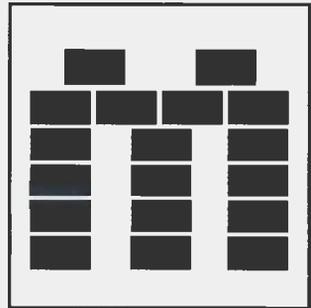
Die offizielle Ernennung der Neugewählten erfolgt separat.

Überherrn, 21. April 1997



Gerhard Fischer

Math
Bau
GmbH



Bauunternehmung
Seit 1910

*Betonschneiden
& Betonbohren
Restaurationen*

Bonifatiusstraße 19 · 66802 Überherrn

Tel. 0 68 36 / 41 19 - 26 91

Fax 0 68 36 / 64 85 · Kfz. 0 16 14 60 90 34

Neuer Löschbezirksführer im Löschbezirk Bisten

Am Sonntag, den 20. April 1997 wählte der Lbz. Bisten, unter der Leitung des Herrn Bürgermeisters Reinhard Jennewein, einen neuen Löschbezirksführer. Brandmeister Joachim Sauder, der den Löschbezirk 6 Jahre führte, hat für dieses Amt nicht mehr kandidiert. Bürgermeister Reinhard Jennewein bedankte sich bei Herrn Sauder für die gute Arbeit und besonders für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Joachim Sauder schlug Brandmeister Hermann-Josef Haas als Nachfolger vor.

Gegenvorschläge kamen keine, somit wurde Hermann-Josef Haas zum neuen Löschbezirksführer gewählt. Hermann-Josef Haas nahm das Amt an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Als stellvertretender Löschbezirksführer wurde Löschmeister Michael Bohn gewählt, auch er nahm das Amt an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Weitere Termine:

- Unsere Fahrt nach Rothenburg ist am Samstag, den 26. April 97. Die Abfahrt ist um 6.00 Uhr am Netz
- Am Mittwoch, den 30. April 1997 setzen wir um 18.00 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus unseren Maibaum. Während des Aufstellens werden ein kleiner Imbiß sowie Getränke angeboten. Anschließend gemütliches Beisammensein beim Theo.

K.-H. Bohn, Schriftführer



Jürgen Speicher neuer Wehrführer der Feuerwehr Überherrn

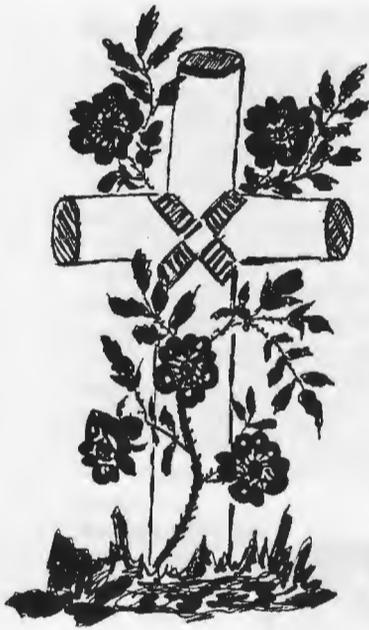
Am Montag, dem 14. Dezember 1998, wurde der Oberbrandmeister Hans-Jürgen Speicher zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn ernannt. Speicher (Jahrgang 1950) ist seit 01.09.1982 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn. Er wurde anlässlich der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn am 29. November 1998 als Nachfolger von Richard Bedersdorfer gewählt. Speicher ist seit dem 05.05.1991 Löschbezirksführer des Löschbezirkes Überherrn. Er war zuvor 6 Jahre Atemschutzgerätewart. Der engagierte Feuerwehrmann und Oberbrandmeister strebt eine engere Zusammenarbeit unter den fünf Löschbezirken der Gemeinde Überherrn an.

Zu seinem Stellvertreter wurde Günter Hark vom Löschbezirk Felsberg gewählt. Der Oberlöschmeister sieht das persönliche Ziel seiner Arbeit in einer Intensivierung der Ausbildung.

Beide Wehrleute sind für 6 Jahre gewählt.



Bürgermeister Jennewein (links) händigt dem neuen Wehrführer Jürgen Speicher die Ernennungsurkunde aus



*Letzte Ehre
für unseren
Feuerwehr-Chef
Gerhard Burg*

* 27.02.1925

† 23.02.1999





Axel Hewer ist allzeit bereit

Ein Mann, der hilft, wo es auch immer brennt

Im Rahmen unserer Serie über ehrenamtliche tätige Menschen im Kreis Saarlouis stellen wir heute Axel Hewer vor. Der Sparkassen-Angestellte ist Kreisjugendwart bei der Feuerwehr.

Bisten (bs). Ganz gleich, ob es brennt oder etwas zu organisieren gibt, Axel Hewer, 39, ist immer zur Stelle. Schon als Zwölfjähriger hat er sich den Dienst des Heiligen Florians gestellt. „Das Feuerwehrgerätehaus befand sich hinter meinem Elternhaus in Altforweiler“, sagt Axel Hewer. Mit Freunden trat er dann in die Jugendwehr von Altforweiler ein. Wie es sich für einen richtigen Feuerwehrmann gehört, hat er vorchriftsmäßig seine Ausbildung und Prüfungen absolviert. Im heimatischen Löschbezirk Altforweiler übernahm Feuerwehrmann Hewer auch gleich die Aufgaben des Schriftführers. Als er 1983 wegen seiner Heirat nach Bisten zog und somit in die Bistener Wehr wechselte, bot ihm der damalige Wehrführer der Gemeinde Überherrn, Alfons Wintrich, gleich den Posten des Schriftführers an. 1987 wurde Axel Hewer dann Jugendwart seines Löschbezirks Bisten und auch sogleich mit den Aufgaben des stellvertretenden Gemeindejugendfeuerwehrwartes betraut.

Als Peter Kirsch aus dem Amt des Kreisjugendwartes scheiden wollte, sprach er Axel Hewer wegen der Nachfolge an. Seit Januar 1994 ist er seither in dieser Funktion. „Kummerkasten und Organisator“, so sieht der nebenberufliche Job von Oberbrandmeister Axel Hewer aus. Hauptberuflich ist er Sparkassenbetriebswirt bei der Kreissparkasse Saarlouis, Geschäftsstelle Wallerfangen. 670 Jugendliche gehören der Jugendfeuerwehr im Landkreis Saarlouis an. „Beim Kreisjugendwart laufen alle Fäden zusammen“, erklärt Hewer. Er vertritt die 13 Gemeindejugendwarte

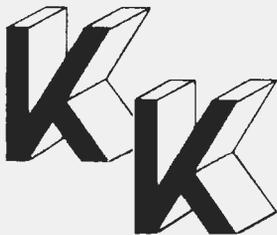
auf Landesebene und hat immer viel zu regeln, zu besprechen, zu informieren und zu vermitteln. Er ist ebenso bei den Wehrführersitzungen dabei. Hewer, der selbst immer begeisterter Teilnehmer von Jugendfeuerwehrlagern war, führt diese Tradition fort. Anfangs wurden diese Zeltlager mit der Überherrner und Wallerfanger Jugend durchgeführt, später dann in Kreisjugendzeltlager umfunktioniert bzw. erweitert. Alle drei Jahre ist nun der Turnus für die äußerst beliebten Jugendzeltlager. Im Sommer war das letzte in Bisten.

Axel Hewers Sohn Christoph, zehn, der eigentlich schon mit fünf zur Feuerwehr wollte, war auf Grund der Herabsetzung des Jugendbeitrittsalters von zwölf auf zehn Jahre, jetzt erstmals und natürlich ganz begeistert dabei. Viel zu planen und organisieren hat Axel Hewer in den nächsten Monaten. In Saarlouis findet in 2000 die Austragung der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. Fast 200 Jugendliche aus ganz Deutschland nehmen hieran teil. Das Mega-Ereignis steht 2001 an. Es ist der Deutsche Jugendfeuerwehrtag. Er wird Ende August Anfang September in Saarlouis und Dillingen ausgerichtet. „5000 Gäste, plus 400 Delegierte und 500 Teilnehmer am Bundeswettbewerb“, zählt Hewer auf. Das letzte Großereignis fand in Dresden statt. Alle vier Jahre findet diese Veranstaltung statt. „Eine Menge Arbeit“, gesteht Hewer ein. Trotz alledem muss das übliche Arbeitspensum, wie die Organisation von Seminaren für Jugendgruppensprecher und für Jugendwarte durch zu führen, absolviert werden. „Zum Glück spielt die Familie mit“, sagt Axel Hewer. Im Briefmarkensammlerverein ist Hewer nur noch selten aktiv. Dafür sitzt er zu Hause viel am PC, um die ganze Organisationsarbeit zu bewältigen.

Johannes Gersing neuer stellvertretender Löschbezirksführer

Zum stellvertretenden Löschbezirksführer des Löschbezirkes Bisten wurden in der Hauptversammlung am Sonntag, dem 07. Mai 2000, Johannes Gersing gewählt. Der Oberlöschmeister ist bereits seit über 20 Jahren Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn. Mit Beginn des Jahres wurde er bereits kommissarisch für dieses Amt bestimmt.
Überherrn, 08. Mai 200

Fliesenfachgeschäft



Platten-Fliesen Kurt Koch

*Moderne Ausstellungsfläche
mit Abhollager*



Fachbetrieb des Fliesengewerbes

*Planung · Beratung
Verkauf · Verlegung*

*Langwies 15 (Industriegebiet)
66802 Überherrn · Tel. (06836) 51 09*

Neu: Mehr Ausstellungsfläche für unsere Kunden

Alt bau - Neub au

Alt bau - Neub au

Schön geschmückt und blitzblank „gewienert“ stand es da

Neues Fahrzeug ist bei der Feuerwehr Überherrn eingeweiht worden

ÜBERHERRN (gal). „Es ist ein Traum wahr geworden!“ Jürgen Speicher, Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Überherrn, ist von dem neuen Feuerwehrauto begeistert. Jetzt ist es am Feuerwehrgerätehaus offiziell in Dienst gestellt worden. Es war eine wahre Pracht war, was da in der Sonne blinkte, festlich geschmückt und blitzblank gewienert: das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug LF 24, Typ NRW.

Das 260 PS starke MAN-Fahrzeug mit Automatikgetriebe und Allradantrieb ist ausgelegt für eine Besatzung „eins plus acht“ und verfügt über einen Wassertank für 2 400 Liter und einen Schaummittelkanister für 200 Liter. Das neue Auto ersetzt den Gerätewagen Öl und ein in die Jahre gekommenes Tanklöschfahrzeug. Es handelt sich um die bisher teuerste Fahrzeuganschaffung

für die Überherrner Wehr. Die Gesamtkosten betragen 470 000 DM. Knapp 50 Prozent davon hat der Landkreis Saarlouis übernommen.

Die Fahrzeugeinweihung war für die Freiwillige Feuerwehr Überherrn natürlich ein guter Grund zum Feiern und bildete deshalb auch den Höhepunkt des traditionellen Feuerwehr-Sommerfestes.

Zunächst besuchten die Wehrleute eine Messe in der Bonifatiuskirche, marschierten danach unter den Klängen der Überherrner Musikanten zum Gerätehaus. Dort erbat Pastor Hans-Eugen Witzel für die Katholische und Pfarrer Christian Puschke für die Evangelische Kirchengemeinde den Segen Gottes für das Fahrzeug und die Menschen, die mit ihm zum Einsatz fahren werden. Ortsvorsteher Dietmar Berrar verlas die Fürbitten. Bürgermeister Thomas Burg begrüßte un-

ter den zahlreichen Ehrengästen auch die Paten für das neue Löschfahrzeug: Hanne Berrar und Lothar Franzen.

Burg bedankte sich bei seinem Vorgänger Reinhard Jennewein, den Mitgliedern des Gemeinderates und bei den Führungskräften der Feuerwehr für die konstruktive Zusammenarbeit, an deren gutem Ende nun stehe „ein Fahrzeug, das seinen Standort im Gerätehaus Überherrn haben wird, aber der gesamten Wehr dienlich sein soll“.

Wehrführer Speicher betonte, wie gut das Fahrzeug ausgerüstet sei. Jetzt sei es wichtig, dass die Kameraden es auch beherrschen. „Kommt gesund und wieder zurück!“, wünschte Kreisbrandinspekteur Klaus Kuhn den Feuerwehrmännern.

Den guten Wünschen schloss sich auch Dr. Jean Schuler, der Bürgermeister der Partnerstadt L'Hôpital an.



▲ Wehrführer Jürgen Speicher hat aus der Hand von Bürgermeister Thomas Burg im Beisein von Löschbezirksführer Axel Huppert und Gerätewart Jürgen Comtesse die Fahrzeugschlüssel entgegengenommen (von links). Foto: gal

Überherrner Rundschau



Mit dem Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Überherrn

Florianstage **19. und 20. Mai 2001**

**Die Servicetage der Feuerwehr
am Gerätehaus in Überherrn**



**Informationen zum Brandschutz,
Feuerlöscherprüfung,
Tombola,
südländischer Abend
mit DJ Achim**

**Ausgerichtet von Ihrer
Freiwilligen Feuerwehr Bisten**

3. Florianstag der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn im Löschbezirk Bisten

Am Samstag, 19. Mai und Sonntag, 20. Mai 2001, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Überherrn zum 3. Mal ihren St. Florianstag. Neben der jährlich stattfindenden Jahreshauptübung will die Freiwillige Feuerwehr Überherrn damit ihre Arbeit vorstellen und Bürgerinnen und Bürgern mit Informationen dienen. Konkret ist am Samstag, 19. Mai 2001 vorgesehen, die Öffentlichkeit in feuerwehrtechnischen Fragen (den Haushalt etc. betreffend) zu beraten und Maßnahmen zur Brandbekämpfung und Hilfeleistung zu demonstrieren. Dabei besteht auch die Möglichkeit, Feuerlöscher durch eine Fachfirma prüfen zu lassen.

Einzelheiten sind dem folgenden Programm zu entnehmen:

Programm zum Florianstag

Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“

Samstag, 19. Mai 2001

14.00 bis 18.00 Uhr

Prüfung von Feuerlöschern durch eine Fachfirma

14.00 und 16.00 Uhr

Übung der Löschbezirke Überherrn und Berus

„Retten und Selbstretten aus Höhen und Tiefen“

14.30 Uhr und 16.30 Uhr

Umgang mit Feuerlöschern und Darstellung von Friteusenbränden durch den Löschbezirk Felsberg

15.00 Uhr und 17.00 Uhr

Vorführung von Einsatzkleidern der Feuerwehr durch den Löschbezirk Altforweiler

ab 20.00 Uhr gemeinsames Beisammensein

südländischer Abend mit entsprechendem Musikprogramm mit DJ Achim

Sonntag, 20. Mai 2001

8.30 Uhr Kranzniederlegung am Denkmal in Bisten (Treffpunkt:

8.15 Uhr vor der Bistener Kirche) anschließend gemeinsamer

Kirchgang mit den Überherrner Musikanten anschließender

Marsch zum Feuerwehrgerätehaus Überherrn mit Verabschiedungen und Übernahmen in die Altersabteilung . Ernennung des

stellvertretenden Löschbezirksführers des Löschbezirkes Felsberg. Aufnahme in die aktive Wehr danach gemeinsamer Früh-

schoppen und gemeinsames Mittagessen.

Die gesamte Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen.

Überherrn, 14. Mai 2001



Auto Müller GmbH

66802 Überherrn
Alleestraße 44-46
Telefon: 0 68 36 / 16 90

- Kfz-Meisterbetrieb**
- Neu- u. Gebrauchtwagen
 - DEKRA-Stützpunkt
 - Klimageservice

*Ihr Partner wenn's
um Technik geht!*



STAUDT

**elektrisches &
mechanisches Zubehör**

Stanz
Alu
Pulverbeschichten



Jürgen Staudt
66802 Überherrn - Langwies 21

Tel.: 06836 / 5344
Fax: 06836 / 5754

eMail: jstaudt@t-online.de
www.staudt-technik.de

Jahresfahrt der Feuerwehr Bisten

Der Löschbezirk fährt dieses Jahr wieder in die Lüneburger Heide und in´s Wendland. Abfahrt ist am **24. Mai 2001 morgens 3 Uhr** und am Sonntag, den 27.05.01 treten wir die Rückreise an. Um 9 Uhr besichtigen wir das **Weltkulturerbe**, die Stadt **Goslar**, mit anschließender Pause im Klosterbrauereikeller **Andecks**. Anschließend geht die Fahrt weiter bis **Gifhorn/Südheide** mit Besichtigung der 1400 Jahre alten russischen Kirche aus Kiev / Ukraine mit Schatzkammer. Dann geht es weiter zum nächsten **Weltkulturerbe** dem Kloster **Isenhagen** in Hankenbüttel. Danach fahren wir durch den schönsten Ort der Gesamtheide zu unserem Hotel in Undeloh.

25. Mai 2001 Heute ist Ausflugstag in die Heide. Es geht mit Kutsche oder Fahrrad, je nach Belieben, quer durch die Lüneburger Heide mit ihren malerischen Ortschaften.

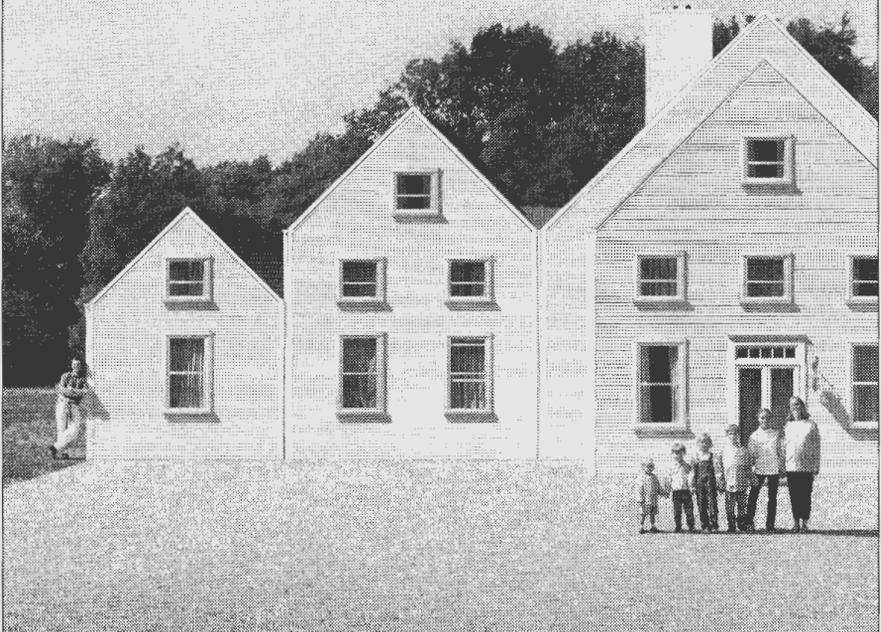
26. Mai 2001 Mit unserem Reisebus fahren wir heute in´s Drahehmland und Wendland. Die Fahrt geht über die Elbuferstraße durch den Nationalpark Elbtal mit Besichtigung der **Rundling- und Moorhufen-Dörfer**, einschließlich des Granzlandmuseums Schnackenburg.

27. Mai 2001 Wanderung durch das sagenumwobene **Pietzmoor**. Anschließend Heimfahrt mit den Übriggebliebenen. Gutes Schuhwerk, keine Bergschuhe, sowie Regenbekleidung und Fernglas sind zu empfehlen.

Bis bald. Die Reiseleitung



Die -Finanzgruppe: Sparkasse, Saar LB,
LBS und SAARLAND Versicherungen



**WIR HELFEN BEI
DEN EIGENEN
VIER WÄNDEN.**

**AUCH WENN ES
MEHR WERDEN.**

 **Kreissparkasse Saarlouis** *DI E* **KSK**

Mit der Sparkassen-Baufinanzierung muß ein Haus kein Traum bleiben. Mehr dazu und zur Start-in-die-Zukunft-Initiative erfahren Sie bei uns. Fragen Sie uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 



Übung am
„Brandhaus“ in
Lebach - Steinbach



BP Tankstellen-
Partner

BP Tankstelle Fred Görg

Hauptstraße 2 c
66802 Überherrn
Tel. 0 68 36 / 9 25 70
Fax: 0 68 36 / 9 25 69

**Car wash · Getränke Shop · Staubsauger
täglich frische Backwaren!**

Neu!

Uhren Service Batteriewechsel

je 5,- €

**geöffnet täglich auch
sonn- u. feiertags von 5 bis 24 Uhr**

4. Florianstag der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn im Ortsteil Felsberg

Am Samstag, 25. und Sonntag, 26. Mai war der Parkplatz zwischen Feuerwehrgerätehaus und ehemaliger Schule in Felsberg Schauplatz verschiedenster Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Überherrn. Während samstags die Feuerwehr zu Demonstrationen und abends zum gemütlichen Teil eingeladen hatte, stand am Sonntag die Einsegnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges ('Ufo 2'), die Ernennung des Löschbezirksführers Peter Klein (Altforweiler) sowie Verabschiedungen und Übernahmen in die aktive Wehr an. Im Rahmen des offiziellen Teiles verabschiedete der 1. Beigeordnete Klaus Henrich den Hauptfeuerwehrmann Helmut Wolf, der insgesamt über 43 Jahre aktives Mitglied im Löschbezirk Bisten war.



Herr Wolf wurde damit in die Altersabteilung übernommen. Von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr wurden Sascha Melchior, Altforweiler, Peter Görgen und Nora Hayn, Berus, Kathrin Hewer und Naldo Zuccaro, Bisten, übernommen.



*von links: Kathrin Hewer, Nora Hayn und Naldo Zuccaro
mit dem Kreisjugendbeauftragten Axel Hewer*

Den Feierlichkeiten wohnten auch KameradInnen der Partnerschaftswehr aus Felsberg/Hessen bei.
Überherrn, 10. Juni 2002
Ordnungsamt



Auto-Reparaturwerkstatt

Service-Station · Schlüsseldienst
Zubehör · Ersatzteile

ALBERT KRIEBS

Rathausstraße 76
Telefon 0 68 36 / 25 30
66802 Überherrn-Bisten

Die Feuerwehr macht allen Spaß

Alle zwei Jahre treffen sich die Jugendfeuerwehren aus dem Kreis in Überherrn-Bisten – Essen vom Partyservice geliefert

Sechs Tage campierten 360 Jugendfeuerwehrlente in Bisten. Ein Drittel waren Mädchen. Zu Beginn des Zeltlagers hissten die Jugendlichen ihre Fahne: Feuerwehrtechnische Dinge blieben Nebensache.

— Von GERHARD ALT —

Bisten (gal). Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Saarlouis haben für sechs Tage und Nächte ihre Zelte an der Adolf-Collet-Halle in Bisten aufgeschlagen. 16 geräumige Zehn-Mann-Zelte waren es für die 360 jugendlichen Teilnehmer im Alter von zehn bis 18 Jahren, von denen etwa ein Drittel Mädchen waren. Landrat Peter Winter und Kreisbrandinspektor Klaus Kuhn freuten sich über die Rekordteilnehmerzahl und wünschten den jungen Feuerwehrleuten viel Spaß.

Unter dem Kommando von Axel Hewer, der sich als Beauftragter der Jugendwehren im Landkreis Saarlouis über die gute Resonanz freute, traten die Jugendfeuerwehrlente vor den Ehrgästen an und hissten für die Zeit ihres Lagers die Fahne der Jugendfeuerwehren an der Adolf-Collet-Halle. Kreisbrandinspektor Kuhn wünschte allen Teilnehmern: „Lernt Kameradschaft und Freundschaft schätzen.“ Reinhold Jost, MdL, verzichtete auf eine Ansprache; stattdessen warf er vier Fußbälle, die er gestiftet hatte, in die Reihen der angetretenen Jugendfeuerwehrlente. Feuerwehrtechnische Angelegenheiten blieben ausnahmsweise Nebensache.

Auf dem Programm des Zeltlagers standen die immer wieder spannende Nachtwanderung, ein Volleyballturnier, Fußballspielen, eine Lagerolympiade, Vorführungen verschiedener Hilfsdienste, Workshops für Basteln, eine Lagerzeitung und Postzeitgestaltung, ferner Besuche der Schokoladenfabrik in Fraulautern und des Lehrstollens in Völschen sowie Angeln an den nahe gelegenen Fischweihern. Axel Hewer bedankte sich für die gute Nachbarschaft zum Angelpartnereinander in den Zelten auf Liegen, nicht auf Luftmatratzen, zu schlafen, ist eine feine Sache. Stefan Klein (15) aus Bisten, das erste Mal im Zeltlager, kam in der ersten Nacht nicht recht zum Einschlafen:



Fahne gehisst Unter dem Kommando von Axel Hewer, der sich als Beauftragter der Jugendwehren im Landkreis Saarlouis über die gute Resonanz freute, traten die Jugendfeuerwehrlente vor den Ehrgästen an und hissten für die Zeit ihres Lagers die Fahne der Jugendfeuerwehren an der Adolf-Collet-Halle. Die 360 Teilnehmer hatten viel Spaß. FOTO: ALT

fen: „Wir haben noch so viel Spaß gemacht und mussten so viel lachen.“ Normalerweise war jedoch für 23 Uhr Nachtruhe angesagt, stellte Kreisjugendsprecher Heiko Schwelzer klar. Annuschka Hennings (zehn) hatte von Anfang an viel Spaß im Zeltlager. Sie ist extra fünf Wochen vorher der Feuerwehr in Schwalbach beigetreten. Alexander Schmidt (zwoölf) aus Schwalbach erklärte seine

Teilnahme am Zeltlager so: „Weil ich einen Ausgleich und Ruhe brauche.“ Hendrik Luxenburger (zehn), seit einem baldem Jahr Jugendfeuerwehrmann in Hülzweiler, erwartete wenig Konkretes von dem Lager, freute sich aber auf alles, was auf ihn zukommen sollte. „Ich bin mitgegangen, weil meine Freunde alle mitgegangen sind“, sagte Janina Busch (zehn) aus Hülzweiler. Sie räumte ein, dass sie

die Spinnen und Ameisen im Zelt schon ein bisschen störten. Die 15-jährigen Katharina Austen und Scarlett Rupp aus Wadgassen sind beide bereits seit einigen Jahren überzeugte Feuerwehrfrauen. „Feuerwehr macht Spaß, und man lernt, wie man Menschen retten kann“, sagte Scarlett. Ihre Freundin Katharina fand das Zeltlager prima: „Man lernt Leute aus den anderen Bezirken kennen.“

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löschbezirk Bisten

Samstag, 03. August 2002

15.00 Uhr Jahreshauptübung der FFW Überherrn
mit den Löschbezirken der Gemeinde
an der Wohnanlage „Alte Mühle“ Bisten

19.00 Uhr Festkommers am Gerätehaus
anschließend Unterhaltung mit der
Tanz- und Showband „Seven Up“

Sonntag, 04. August 2002

09.00 Uhr Kirchgang
anschließend Frühschoppenkonzert

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Großer Festumzug der Wehren
des Kreises Saarlouis

Aufspielen der Spielmannszüge
Große Tombola, Spielbus „Karlchen“
Unterhaltung mit „DJ Achim“

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

*Für die Spenden zum 75jährigen Jubiläum
bedanken wir uns recht herzlich.*

*Herrn Dr. med. Engelhardt, Bisten
Autohaus Lafontaine, Überherrn*

*Gemüseanbau Familie Gerhard Kunzler, Bisten
Gemeinschaftspraxis Dr. med Christoph Kunzler
und Dr. med Sauder*

*Elektro Großhandlung Elapp - Fröschl, Klarenthal
Elektrogroßhandlung SEB, St. Wendel
Zahnarztpraxis Dr. Sadik, Altforweiler*

40 Jahre

**VERKAUF UND VERLEGUNG VON
FLIESEN - GRANIT - SANDSTEINEN**



*Fachbetrieb des Fliesengewerbes
seit 1960*



Platten Rink GmbH

66802 Altforweiler

Felsberger Straße 46

Tel. (06836) 24 67

Fax (06836) 62 11



Maibaum Setzen
30. April 2002



75 Jahre Löschbezirk Bisten

vom 03.08. - 04.08.2002

Vom Ledereimer zur modernen Hightec.

Das Wort „Feuerwehr“ heißt: Erwehren des Feuers!

Entstanden aus der Not der Menschen, denen das Element „Feuer“ entglitten ist. Der Feuerwehrmann bis zum 19. Jahrhundert mußte die Tatbestände schnell erkennen und mit wenig Technik und hohem körperlichen und geistigen Einsatz die Situation beherrschen.

Rettung von Mensch und Tier standen im Vordergrund.

Bei der Feuerwehr im 20. und 21. Jahrhundert steht im Vordergrund: Menschenrettung bei Katastrophen, auf den Straßen und in brennenden Gebäuden unter extremen Bedingungen. Abschätzen der entstandenen Schäden. Kosten durch die Reduzierung des Risikos für den Wehrmann im Einsatz auf ein Minimum.

Was hat das für Voraussetzungen? Komplizierte hoch technische Geräte und Fahrzeuge, Gesundheitskontrollen, ständige Seminare und Übungen bei höchster Konzentration.

Leider schwindet in den letzten Jahren die Bereitschaft der jungen Frauen und Männer, den größten Teil ihrer Freizeit für diese anspruchsvolle Tätigkeit bereit zu stellen.

Es besteht damit die Gefahr, daß der Hilfsdienst bei Unfällen auf Straßen, Menschen- und Eigentumsrettung bei Brand, Hochwasser, Explosion, Öl- und Gasunfällen in Frage gestellt wird. Es käme im äußersten Fall eine Pflichtwehr zur Anwendung, die alle Bürger erfassen würde. Dabei ist es keine Selbstverständlichkeit, daß ein Teil der Bürger diese Ehrenämter ausüben um dem anderen Teil der Bürger im Notfall zu helfen. Dieses gilt selbstverständlich auch für unsere Freunde vom Roten Kreuz.

Denken Sie bitte darüber nach!

Vor 75 Jahren gab es in Bisten eine Pflichtwehr.

Siehe Feuerwehrchronik von 1987.

Überherrn, den 18.02.2002

Ihr Peter Gramm

Ehrenfeuerwehrmann

des Löschbezirks Bisten



Feuerwehrergemeinschaft Bisten im Jubiläumsjahr 2002